



GEMEINDE LACHEN SZ



LACHEN BEWEGT

**Berichte und Anträge
Voranschlag**

2007

**Gemeindeversammlung
Donnerstag, 7. Dezember 2006**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2006	1
Kurzinformation des Säckelmeisters	2 – 3
Erläuterungen zum Voranschlag 2007	4 – 5
Übersicht Gesamtrechnung	6
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung	7
Artengliederung	8 – 12
Laufende Rechnung	13 – 36
Investitionsrechnung 2007	37 – 38
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	39
Anhang:	
Finanzplan 2006 – 2010	41 – 46
Berichte und Anträge des Gemeinderates	47 – 58

Der Gemeinderat Lachen lädt Sie freundlich zur

ordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Lachen

**am Donnerstag, 7. Dezember 2006, 20.00 Uhr
im Hotel Bären, Marktstrasse 9, 8853 Lachen**

ein und hofft auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zur Behandlung gelangen die nachstehenden Traktanden:

1. Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Laufenden Rechnung 2006
2. Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde für das Jahr 2007
3. Beschlussfassung über die neuen Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)
4. Gesuch von Belinda Falvella um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird von der Gemeinde Lachen ein Apéro offeriert.

Am 11. März 2007 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen findet die Urnenabstimmung über das Sachgeschäft Ziffer 3 statt.

Die Berichte und Anträge zu den vorstehenden Traktanden sind am Schluss dieses Voranschlages aufgeführt.

Bericht des Säckelmeisters

Geschätzte Damen und Herren

Erwartung für das Jahr 2006

Der Voranschlag 2006 rechnet mit einem Defizit von Fr. 65 200.–.

Bei den Steuererträgen zeigt sich ein insgesamt sehr erfreuliches, wenn auch uneinheitliches Bild. Die momentan gute wirtschaftliche Lage schlägt sich vor allem in den Erträgen bei den Juristischen Personen nieder. Hier werden die Voranschlagszahlen des laufenden Jahres und jene der Vorjahre übertroffen.

Bei den Steuererträgen der Natürlichen Personen ist für das laufende Jahr mit geringerem Ertrag und für die Vorjahre mit Mehreinnahmen zu rechnen.

Ausgabenseitig wird trotz der noch zu bewilligenden Nachkredite der Nettoaufwand gesamthaft geringer ausfallen.

Insgesamt kann mit einem **Rechnungsüberschuss 2006 von über 1 Mio. Franken** gerechnet werden. Dies entspricht ungefähr dem Überschuss des Vorjahres.

Laufende Rechnung 2007

Per 1.1.2007 tritt das revidierte Steuergesetz in Kraft. Damit werden unter anderem die Steuersätze für die Vermögens- und Kapitalsteuern reduziert. Durch diese Steuersenkungen ist kurzfristig (2007) mit Mindereinnahmen zu rechnen.

Der Nettoaufwand in den Bereichen Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Gesundheit kann auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Im Bereich Bildung werden Mehraufwendungen geplant, insbesondere für die Führung einer zusätzlichen Schulklassen. Im Bereich der Sozialen Wohlfahrt muss weiterhin mit erhöhten Aufwendungen gerechnet werden. Aufgrund der nach wie vor zunehmenden Sozialfälle muss der Personalbestand aufgestockt werden. Zur Bewältigung der grossen Anzahl Baugesuche und der damit einhergehenden Zunahme der Einsprachen ist eine Aufstockung des Personalbestandes beim Bauamt notwendig. Wie erwartet belasten im Bereich der Kultur und Freizeit die Abschreibungen und Zinsen aus dem Sachgeschäft der Hafensanierung den Voranschlag erstmals mit Fr. 580 000.–. Im Voranschlag ist dies der grösste Ausgabenanstieg. Die Abschreibungen steigen im Voranschlag 2007 um Fr. 182 700.– auf gesamthaft Fr. 2 655 600.– gegenüber Fr. 2 472 900.– im Vorjahr.

Nach einem Unterbruch von einem Jahr muss im kommenden Jahr wieder ein Finanzausgleich in der Höhe von Fr. 70 000.– geleistet werden.

Im Bereich der Abfallentsorgung kann die Gebühr von Fr. 96.– auf Fr. 84.– gesenkt werden.

Nachdem in den letzten Jahren darauf verzichtet werden konnte, die Taxen im Alters- und Pflegeheim der Teuerung anzupassen, müssen diese per 1.1.2007 um durchschnittlich 5.4% erhöht werden. Der Gemeinderat wird im nächsten Jahr dem Stimmbürger zwei Sachvorlagen unterbreiten.

Einerseits soll über die zukünftige Rechtsform des APH (Stiftung), andererseits über den Umbau der Doppelzimmer in Einzelzimmer im Heim entschieden werden.

Bei den übrigen Spezialfinanzierungen Schadenwehr und Abwasserbeseitigung bleiben die Ansätze unverändert. Die Schadenwehr rechnet mit einem positiven Ergebnis von Fr. 36 400.–.

Der Bereich Abwasserbeseitigung sieht ein Defizit vor von Fr. 332 000.–, welches durch die vorhandene Betriebsreserve gedeckt werden kann.

Aus der Spezialfinanzierung für Soziales, Kultur, Sport und Standortförderung werden wie im letzten Jahr Mittel zur Unterstützung des Fasson Theaters verwendet. Zusätzlich wird der Verein «zäme Lachen» tatkräftig unterstützt. Nebst den geplanten Kosten für die Geschäftsstelle und den Betrieb (Fr. 30 000.–) werden Mittel zur Projektfinanzierung von Fr. 70 000.– bereitgestellt und mittels Entnahme aus der Reserve gedeckt.

Der Voranschlag 2007 rechnet in der Laufenden Rechnung mit einem Defizit von Fr. 631 600.–.

Wir beantragen deshalb die **Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses von 125% für das Jahr 2007.**

Investitionsrechnung 2007

Durch die entstandenen Verzögerungen auf Seiten des Kantons bei der Anpassung der Autobahnausfahrt sind die direkt davon abhängigen Projekte «Anschluss und Kreisel Spreitenbach» ebenfalls betroffen. Somit hoffen wir, dass diese Projekte zusammen mit der Neugestaltung der Autobahnausfahrt im Jahr 2007 realisiert werden können.

Daneben steht die Vollendung der bereits begonnenen Hafensanierung bis Mitte Sommer 2007 an.

Über die Sachvorlage «Umbau der Doppelzimmer in Einzelzimmer» im Alters- und Pflegeheim wird voraussichtlich im Frühjahr abgestimmt, sodass mit dem Baubeginn im Herbst 2007 und der Bauvollendung im Jahr 2008 gerechnet werden kann.

Für die weiteren Planungsarbeiten in den Bereichen Verkehr (Kernentlastung sowie Unterführung Auhof) und schulische Infrastrukturen sind die notwendigen Kredite in der Investitionsrechnung eingestellt.

Im Weiteren sind Sanierungen im Abwasserleitungsnetz sowie Beiträge für den Ausbau der ARA-Anlagen vorgesehen, welche durch die entsprechende Spezialfinanzierung, respektive Anschlussgebühren gedeckt werden.

Gesamthaft sind im Jahr 2007 Brutto-investitionen von Fr. 8 333 000.– geplant.

Ausblick

Die zurzeit positiven Zahlen der Wirtschaft sind auch in der Gemeinde Lachen spürbar.

Die Steuererträge der Juristischen Personen haben deutlich zugenommen, und es darf angenommen werden, dass diese mittelfristig auf gutem Niveau verbleiben werden.

Durch die enorme Bautätigkeit werden im Verlauf der Jahre 2007 und 2008 zusätzliche Wohneinheiten bezugsbereit sein. Dies wird sich auf den Steuerertrag positiv auswirken. Ferner gehen wir ab dem Jahr 2008 davon aus, dass durch die erhöhten Steuerwerte der Liegenschaftsschätzungen mit einem weiteren Zuwachs der Steuererträge bei den Natürlichen Personen gerechnet werden kann.

Dieses Wachstum wird auch notwendig sein, um die kommenden Infrastrukturaufgaben finanziell bewältigen zu können. Nachdem im Frühjahr 2006 der Baulinienplan der Kernentlastungstrasse vom Volk angenommen wurde, laufen die Projektierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kanton auf Hochtouren. Im besten Fall kann bereits im Herbst 2007 darüber abgestimmt werden. Somit wäre ein Baubeginn im Jahr 2009 möglich. Die Dimensionen dieses Projektes mit den notwendigen Anschlussbauwerken (Unterführung Auhof) werden die Gemeinde in finanzieller Hinsicht spürbar belasten und mittelfristig eine Steuererhöhung notwendig machen. Damit diese Anpassung in akzeptabler Grössenordnung erfolgen kann, wird es unumgänglich sein, die Projekte in verschiedene Etappen aufzuteilen und zeitlich zu staffeln.

Im Bereich der schulischen Infrastruktur gehen wir davon aus, dass in den nächsten zwei Jahren die notwendigen

Sachvorlagen (Ersatz 36er-Schulhaus und alte Turnhalle) zur Abstimmung gelangen werden. Auch bei diesen Projekten mussten aufgrund des zeitlichen Zusammenfallens deutliche Abstriche gemacht werden. Es ist geplant, die Bauten frühestens ab dem Jahr 2009 zu realisieren. Es wird mit Investitionen von rund 20 Mio. Franken gerechnet.

Der Finanzplan 2006 – 2010 gibt über die geplanten Investitionen und deren Auswirkungen auf die Laufende Rechnung detailliert Auskunft. Er wird laufend der Entwicklung angepasst. Bei den Sachvorlagen über die zu realisierenden Bauvorhaben werden die daraus resultierenden Folgekosten und deren Auswirkung auf den Steuerfuss dargelegt.

Ab dem Jahr 2008 tritt auf eidgenössischer Ebene der Neue Finanzausgleich (NFA) in Kraft.

Aufgrund der heute vorliegenden Unterlagen werden die Auswirkungen auf Stufe der Gemeinden voraussichtlich kostenneutral ausfallen.

Zum Schluss danke ich den Angestellten in der Verwaltung sowie meiner Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Voranschlages und der Finanzplanung.

Lachen, Oktober 2006

Der Säckelmeister

Guido Schmucki

Erläuterungen zum Voranschlag 2007

Die Zahlen des Voranschlages 2007 stützen sich auf die nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen:

Die jährlichen Abschreibungen sind in der Regel mit mindestens 8% auf dem Restbuchwert berechnet. Auf den im Jahr 2007 geplanten Investitionen sind die Abschreibungen mitberücksichtigt.

Die interne Verzinsung der Spezialfinanzierungen beträgt 4%.
(§ 9 der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994)

Die interne Zinsverrechnung wird mit 3% auf dem jeweiligen Buchwert berechnet.

Die Vornahme von internen Verrechnungen zwischen den einzelnen Verwaltungsbereichen dient der verbesserten Kostentransparenz. Damit wird eine genauere Rechnungsstellung an Dritte oder eine transparentere Gebührensatzfestsetzung bei den Spezialfinanzierungen ermöglicht.

Wesentliche Abweichungen gegenüber den bisherigen Zahlen oder neu aufgenommene Voranschlagskredite begründen wir wie folgt:

Allgemeine Verwaltung

011 011.310.20	Gemeindeversammlung Broschüren über den Stand der Verkehrsplanung und die schulische und kulturelle Infrastruktur
012 012.300.19	Behörden Neuorganisation des Aufgabenbereichs und Anpassung der Entschädigung an Gemeindepräsident
029 029.301.10	Bau- und Liegenschaftenverwaltung, Umweltschutzstelle Erhöhung des Stellenplanes um 50%
067 067.498.10	Bürgerheimstrasse 15 Interne Verrechnung für Betreuung der Asylbewerber
071 071.427.10	Kombinierte Anlage mit Polizeihauptposten Ausserschwyz Reduzierter Mietertrag zufolge Wegfall der strafrechtlichen Kurzzeithaft beim Bezirk

Öffentliche Sicherheit

104 104.398.10	Vormundschaft Interne Verrechnung für Aufwand der Vormundschaftsbehörde und der Sozialberatungsstelle
140 140.301.10 140.380.10	Schadenwehr Neuorganisation des Pikettendienstes Der budgetierte Rechnungsüberschuss von Fr. 36 400.– wird der Reserve zugewiesen
150 150.352.40	Schiesswesen Kostenbeitrag für die Benützung der Schiessanlage «Chessibach», Altendorf
160 160.352.40 160.493.10	Zivilschutz Kostenübernahme durch Kanton Interne Verzinsung der vorhandenen Reserve

Bildung

210 210.302.10 210.452.10	Primarschule 4-fach-Führung einer Schulklasse ab August 2007 Deutsch-Unterricht an Realschüler und Schulgelder für auswärtige Schüler der Kleinklassen
219 219.461.10	Schulverwaltung Pauschalabgeltung durch Kanton aufgrund der Schülerzahlen
220 220.361.49	Sonderschulen Erhöhung Schulgeldbeitrag durch Kanton von bisher Fr. 14 000.– auf Fr. 18 550.– pro Schulkind
241 241.436.10	Betrieb Gemeinde stellt der Genossenschaft Sport und Freizeit einerseits den Badwart ohne Verrechnung zur Verfügung. Andererseits entfällt der Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag der Gemeinde an die Genossenschaft um Fr. 60 000.– (Konto 343.364.40)

Kultur und Freizeit

330 330.331.10 330.393.10 330.434.19	Hafen-, See- und übrige öffentliche Anlagen Abschreibung der Baukosten «Neugestaltung der Hafen- und Seeanlagen» Interne Zinsverrechnung auf Investition Anpassung der Bootsstandmieten ab Inbetriebnahme neuer Hafenanlage
--	---

343	Sport- und Freizeitanlagen «Peterswinkel»
343.364.40	Durch die Übernahme des Kostenaufwandes für den Badwart und erhöhter Aufwand für den baulichen Unterhalt entfällt der Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag der Gemeinde an die Genossenschaft «Sport- und Freizeit»
344	Strandbad «Seefeld»
344.398.10	Interne Verrechnung für Kostenaufwand Badwart

Gesundheit

440	Mahlzeitendienst
440.318.89 440.435.89	Direkte Verrechnung des Mahlzeitendienstes durch Alters- und Pflegeheim

Soziale Wohlfahrt

571	Alters- und Pflegeheim
571.50.311.10	EDV-Programme für Buchführung und Einführung der Kostenstellen-Rechnung
571.70.432.10	Erhöhungen der Pensionstaxen und Pflegeleistungen um 5,4% ab 1.1.2007
571.80.380.10	Der Voranschlag rechnet mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 8000.–
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe
	Der Nettoaufwand für die Sozialhilfe ist mit Fr. 1 100 000.– budgetiert. Das Rechnungsjahr 2005 verzeichnete einen ungedeckten Aufwand von rund Fr. 1 017 000.–. Für die Bevorschussung von Alimenten ist ein Nettoaufwand von Fr. 170 000.– enthalten
581	Asylwesen
581.398.10	Interne Verrechnung für die Betreuung der Asylbewerber
589	Sozialhilfe und -beratung, Fürsorgebehörde und -verwaltung
589.301.10 589.498.10	Anpassung der Stellenprozente Interne Verrechnung für Aufwand in Vormundschaftsfällen

Verkehr

620.20	Personalaufwand und Werkhof
620.20.311.40	Ersatzanschaffung Salzstreuer
650	Regionalverkehr
650.314.10	Bushaltestelle Oberdorf

Umwelt und Raumordnung

710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
710.331.10	8% Abschreibung auf den Baukosten des Ausbaus der Abwasserreinigungsanlage
710.434.19	Unveränderte Abwassergebühr Fr. 1.10 pro m ³ Wasserverbrauch
710.480.10	Das budgetierte Rechnungsdefizit in der Höhe von Fr. 332 000.– kann aus der vorhandenen Betriebsreserve gedeckt werden
720	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
720.434.19	Senkung der jährlichen Abfallgebühr von Fr. 96.– auf Fr. 84.–

Finanzen und Steuern

900.10	Steuererträge natürlicher Personen
900.10.400.10	Unveränderter Steuersatz von 125%. Aufgrund der Revision des Steuergesetzes per 1.1.2007 wird die Höhe des Steuerertrages analog der Fakturierung des Jahres 2006 prognostiziert Die Vermögensbesteuerung reduziert sich von 0,8 auf 0,5 Promille. Die Ermässigung beträgt 37,5%
920	Finanzausgleich
920.342.00	Die Gemeinde Lachen hat im Jahr 2007 einen Beitrag an den Finanzausgleich zu leisten
931	Anteil an kantonalen Steuern
931.441.10	Neuordnung der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer durch den Kanton
940.10	Passivzinsen
940.10.321.11	Zinsaufwand für Kontokorrent-Schuld gegenüber EW Lachen AG
940.10.393.10	Interne Verzinsung der Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung (Frau Dr. Rossié) mit Fr. 183 000.– enthalten
940.20	Aktivzinsen
940.20.422.10	Dividenden für das Geschäftsjahr 2006 der EW Lachen AG (6% von 5 Mio. Franken Aktienkapital)
943	Nachlass Frau Dr. Irene Rossié
	Nachdem der in der Schweiz gelegene Nachlass vollständig in das Gemeindevermögen integriert wurde, wird das Reservekapital intern zu 4% verzinst

Voranschlag 2007

Der Voranschlag 2007 rechnet mit einem Defizit in der Höhe von Fr. 631 600.–

8853 Lachen, 31. Oktober 2006

Gemeindekassieramt Lachen
Der Kassier: Bruno Schwiter

Übersicht Gesamtrechnung

	Voranschlag 2007		Bereinigter Voranschlag 2006 (inkl. bewilligter Nachkredite)		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Gesamtaufwand	32 917 200		31 705 700		34 259 733	
Gesamtertrag		32 285 600		31 640 500		34 268 081
Aufwand-Überschuss		631 600		65 200		8 348
Ertrags-Überschuss						
	Investierung (Mittelverwend.)	Finanzierung (Mittelherkunft)	Investierung (Mittelverwend.)	Finanzierung (Mittelherkunft)	Investierung (Mittelverwend.)	Finanzierung (Mittelherkunft)
Investitionsrechnung						
Ausgaben	9 194 000		6 750 000		2 975 452	
Einnahmen		1 015 000		1 000 000		1 050 771
Netto-Investitionen		8 179 000		5 750 000		1 924 682
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Finanzierung						
Netto-Investitionen	8 179 000		5 750 000		1 924 682	
Aus Abschreibungen		2 655 600		2 472 900		3 643 829
Überschuss Spezialfinanzierung						2 258 442
Fehlbetrag Spezialfinanzierung	261 200		116 000			
	8 440 200	2 655 600	5 866 000	2 472 900	1 924 682	5 902 270
Fehlbetrag der Investitionsrechnung		5 784 600		3 393 100		3 977 589
Überschuss der Investitionsrechnung						
Laufende Rechnung						
Aufwand-Überschuss		631 600		65 200		8 348
Ertrags-Überschuss						
Finanzierungs-Fehlbetrag	6 416 200		3 458 300			
Finanzierungs-Überschuss						3 985 937
	6 416 200	6 416 200	3 458 300	3 458 300	3 985 937	3 985 937
Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten der Netto-Investitionen						
		21.55%		39.86%		307.10%

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2007	Voranschlag 2006	Rechnung 2005	Rechnung 2004
	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung				
0 Allgemeine Verwaltung	- 2 392 800	- 2 392 300	- 2 292 951	- 2 232 452
1 Öffentliche Sicherheit	- 197 400	- 195 500	- 130 695	- 127 398
2 Bildung	- 5 352 400	- 5 289 500	- 5 381 368	- 4 850 259
3 Kultur und Freizeit	- 1 561 500	- 1 119 900	- 1 046 437	- 1 088 414
4 Gesundheit	- 75 000	- 76 000	- 67 899	- 71 278
5 Soziale Wohlfahrt	- 3 379 100	- 3 193 000	- 3 128 676	- 3 097 664
6 Verkehr	- 1 266 700	- 1 187 000	- 2 286 512	- 1 023 636
7 Umwelt, Raumordnung	- 330 500	- 272 000	- 272 923	- 246 982
8 Volkswirtschaft	- 83 000	- 119 200	- 45 133	- 68 346
9 Finanzen, Steuern	+ 14 006 800	+ 13 779 200	+ 14 660 942	+ 13 076 380
Aufwandüberschuss	- 631 600	- 65 200		
Ertragsüberschuss			+ 8 348	+ 269 951

Artengliederung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung				
3 Aufwand	32 917 200		31 705 700	
30 Personalaufwand	13 032 400		12 675 700	
31 Sachaufwand	5 634 600		5 729 300	
32 Passivzinsen	1 035 000		1 225 000	
33 Abschreibungen	2 705 600		2 522 900	
34 Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung	70 000		10 000	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	653 000		549 500	
36 Eigene Beiträge	6 198 800		5 846 800	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	226 800		165 000	
39 Interne Verrechnungen	3 361 000		2 981 500	
4 Ertrag		32 285 600		31 640 500
40 Steuern		13 420 000		13 300 000
41 Konzessionen		81 000		80 000
42 Vermögenserträge		3 534 800		3 596 800
43 Entgelte		9 276 700		9 412 300
44 Beiträge ohne Zweckbindung		268 500		246 000
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		391 500		342 500
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 464 100		1 400 400
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		488 000		281 000
49 Interne Verrechnungen		3 361 000		2 981 500
Aufwandüberschuss		631 600		65 200

Artengliederung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	32 917 200		31 705 700	
30 Personalaufwand	13 032 400		12 675 700	
300 Behörden und Kommissionen	299 500		275 000	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7 055 700		6 958 800	
302 Löhne der Lehrkräfte	3 580 000		3 405 000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	842 400		819 100	
304 Personalversicherungsbeiträge	861 000		818 400	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	192 000		174 900	
306 Dienstkleider	7 000		20 000	
309 Übriges	194 800		204 500	
31 Sachaufwand	5 634 600		5 729 300	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	482 000		421 500	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	498 000		524 000	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	719 900		637 800	
313 Verbrauchsmaterial	560 600		559 800	
314 Baulicher Unterhalt	990 100		1 082 300	
315 Übriger Unterhalt	249 900		243 500	
316 Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	417 500		400 500	
317 Spesenentschädigungen	105 000		99 000	
318 Dienstleistungen und Honorare	1 374 300		1 534 700	
319 Übriges	237 300		226 200	
32 Passivzinsen	1 035 000		1 225 000	
321 Kurzfristige Schulden	60 000		95 000	
322 Mittel- und langfristige Schulden	700 000		700 000	
323 Sonderrechnungen	140 000		280 000	
329 Übrige	135 000		150 000	
33 Abschreibungen	2 705 600		2 522 900	
330 Finanzvermögen	50 000		50 000	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2 409 000		2 230 500	
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	246 600		242 400	

Artengliederung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34 Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung	70 000		10 000	
341 Beiträge an Gemeinden und Bezirke			10 000	
342 Steuerkraftabschöpfung	70 000			
35 Entschädigung an Gemeinwesen	653 000		549 500	
351 Kantone	27 000		9 500	
352 Zweckverbände	626 000		540 000	
36 Eigene Beiträge	6 198 800		5 846 800	
361 Kantone	2 485 000		2 334 000	
362 Gemeinden	265 000		260 000	
363 Eigene Anstalten	12 300		12 300	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	40 000		100 000	
365 Private Institutionen	221 500		125 500	
366 Private Haushalte	3 175 000		3 015 000	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	226 800		165 000	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	226 800		165 000	
39 Interne Verrechnungen	3 361 000		2 981 500	
393 Interne Zinsverrechnungen	1 540 000		1 238 900	
398 Interne Kostenverrechnungen	1 821 000		1 742 600	

Artengliederung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		32 285 600		31 640 500
40 Steuern		13 420 000		13 300 000
400 Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen		10 020 000		10 310 000
401 Ertrags- und Kapitalsteuern juristischer Personen		2 800 000		2 400 000
404 Handänderungssteuern		590 000		580 000
406 Hundesteuern		10 000		10 000
41 Konzessionen		81 000		80 000
410 Automaten- und Plakatgebühren, Konzessionen		81 000		80 000
42 Vermögenserträge		3 534 800		3 596 800
420 Banken		5 000		2 000
421 Guthaben		65 000		56 000
422 Anlagen des Finanzvermögens		302 000		377 000
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		410 600		414 900
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		2 752 200		2 746 900
43 Entgelte		9 276 700		9 412 300
430 Ersatzabgaben		320 000		308 000
431 Gebühren für Amtshandlungen		480 000		488 000
432 Heimtaxen		4 580 000		4 539 000
433 Schulgelder		3 000		2 000
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1 342 500		1 370 000
435 Verkäufe		361 000		476 000
436 Rückerstattungen		2 088 700		2 130 800
439 Übrige		101 500		98 500

Artengliederung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44 Beiträge ohne Zweckbindung		268 500		246 000
441 Grundstückgewinnsteuer		268 500		246 000
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		391 500		342 500
451 Kantone		11 500		11 500
452 Bezirk und Gemeinden		380 000		331 000
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 464 100		1 400 400
460 Bund		9 000		13 300
461 Kantone		1 105 600		1 015 600
462 Gemeinden		347 000		369 000
469 Übrige		2 500		2 500
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		488 000		281 000
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		488 000		281 000
49 Interne Verrechnungen		3 361 000		2 981 500
493 Interne Zinsverrechnungen		1 540 000		1 238 900
498 Interne Kostenverrechnungen		1 821 000		1 742 600

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5 363 500	2 970 700	5 389 900	2 997 600	5 302 762.91	3 009 812.25
01 Legislative und Exekutive	<i>530 500</i>		<i>431 000</i>		<i>377 895.65</i>	
011 Gemeindeversammlung (Legislative)	166 500		94 000		78 080.25	
300.28 Entschädigungen Rechnungsprüfungskommission	4 500		4 500		4 500.00	
300.29 Wahl- und Abstimmungsbüro	12 000		12 500		9 600.00	
310.20 Drucksachen	115 000		50 000		35 287.30	
310.30 Publikationen	10 000		8 000		7 675.15	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	9 000		9 000		10 006.80	
319.10 Übriger Aufwand	16 000		10 000		11 011.00	
012 Behörden (Exekutive)	364 000		337 000		299 815.40	
300.19 Entschädigungen Gemeinderat	138 000		114 000		114 000.00	
300.29 Entschädigungen gemeinderätliche Kommissionen	100 000		100 000		86 713.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	10 000		9 000		9 476.90	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung					243.70	
317.10 Spesenentschädigungen	3 000		5 000		2 149.10	
317.19 Ehrengaben und Repräsentationskosten	60 000		52 000		39 837.20	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	25 000		30 000		34 476.35	
319.10 Übriger Aufwand	28 000		27 000		12 918.65	
02 Allgemeine Verwaltung	<i>3 064 000</i>	<i>1 189 000</i>	<i>2 994 000</i>	<i>1 219 500</i>	<i>2 881 142.90</i>	<i>1 238 366.65</i>
020 Gemeindeverwaltung	1 772 000	507 000	1 730 000	510 000	1 663 660.55	454 138.45
301.10 Besoldungen	1 030 000		960 000		945 292.60	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	77 000		75 000		72 398.58	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	95 000		100 000		88 894.30	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	20 000		18 000		18 416.40	
309.10 Übriger Personalaufwand	40 000		42 000		28 267.70	
310.10 Büromaterial	13 000		12 000		17 397.20	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	28 000		35 000		25 452.92	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen	10 000		10 000		25 806.95	
311.11 Anschaffungen EDV	45 000		70 000		22 095.65	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	16 000		15 000		15 545.95	
316.20 Miete, Betrieb und Unterhalt EDV	117 000		100 000		132 159.85	
318.11 Telefon, Fax	16 000		12 000		18 213.10	
318.12 Porti	80 000		70 000		67 847.15	
318.13 Einzugs- und Betriebskosten	35 000		50 000		32 984.05	
318.14 Aufwand für Amtshandlungen	115 000		130 000		119 656.85	
318.20 Sachversicherungsprämien	30 000		28 000		27 847.80	
319.10 Übriger Aufwand	5 000		3 000		5 383.50	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		210 000		210 000		208 070.10
436.10 Rückerstattungen Betriebskosten		35 000		45 000		24 955.80
451.10 Kostenbeitrag AHV-Zweigstelle		11 500		11 500		11 560.50
452.10 – Steuereinzugs-Entschädigung		77 000		76 000		77 652.05
452.11 – Zweckverband ARA		10 000		10 000		10 000.00
452.12 – Zweckverband ZAM		30 000		30 000		30 000.00
452.14 – Musikschule		6 000		6 000		8 000.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.18 – Dienstleistungen an Dritte				2 000		4 400.00
498.11 – Alterswohnungen		16 500		16 500		16 500.00
498.12 – Alters- und Pflegeheim		36 000		36 000		36 000.00
498.13 – Abfallbeseitigung		8 000		8 000		8 000.00
498.14 – Zivilstandskreis March		19 000		19 000		19 000.00
498.15 – Vormundschaft		40 000		40 000		
498.16 – Schadenwehr		8 000				
025 Zivilstandskreis March	542 000	457 000	570 000	484 000	534 951.60	496 160.00
301.10 Besoldungen	270 000		295 000		294 718.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	21 000		23 000		23 308.20	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	18 500		19 500		21 242.15	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 000		5 000		4 414.90	
309.10 Übriger Personalaufwand	9 500		10 000		2 393.00	
310.10 Büromaterial	3 000		4 000		1 995.75	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	6 000		11 000		1 548.85	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen, EDV	8 000		8 000		6 143.95	
315.10 Unterhalt und Betrieb Büromobiliar und EDV	64 300		56 000		48 557.90	
318.14 Aufwand für Amtshandlungen	6 000		6 000		4 762.00	
318.20 Telefon, Internet	5 000		6 000		4 802.30	
318.21 Porti, Postgebühren	8 000		10 000		6 794.20	
318.30 Sachversicherungsprämien	1 500		1 500		1 500.00	
319.10 Übriger Aufwand	6 000		5 900		2 092.95	
331.10 Abschreibung auf EDV-Geräten und Büromobiliar	23 000		23 000		23 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	3 200		3 500		4 140.00	
398.10 Interne Verrechnung	84 000		82 600		83 537.10	
431.10 Gebührenerträge für Amtshandlungen		110 000		115 000		127 077.00
462.10 Kostenbeiträge der Gemeinden		347 000		369 000		369 083.00
029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung, Umweltschutzstelle	750 000	225 000	694 000	225 500	682 530.75	288 068.20
301.10 Besoldungen	545 000		490 000		486 752.80	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	43 000		38 000		37 795.00	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	47 000		37 000		40 495.90	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	18 000		15 000		15 069.10	
309.10 Übriger Personalaufwand	6 000		8 000		5 320.85	
310.10 Büromaterial	5 000		5 000		3 777.05	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	9 000		7 000		8 840.25	
310.30 Publikationen, Inserate	9 000		12 000		6 759.75	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen	11 000		24 000		20 637.85	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	16 000		14 000		10 292.95	
318.11 Telefon, Fax	5 000		6 000		5 301.30	
318.12 Porti	4 000		4 000		3 460.30	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	30 000		30 000		37 070.75	
318.32 Baukontrollen	1 000		3 000			
319.10 Übriger Aufwand	1 000		1 000		956.90	
431.19 Baubewilligungen		140 000		140 000		171 396.25
439.10 Übrige Erträge		1 500		1 500		1 521.95
498.10 – Abwasserbeseitigung		42 000		42 000		40 900.00
498.11 – Abfallbeseitigung		21 500		21 000		20 650.00
498.12 – Schulhaus der Kaufmännischen Berufsschule		12 000		12 000		12 000.00
498.13 – Kombinierte Anlage		8 000		8 000		8 000.00
498.14 – Zivilschutz				1 000		33 600.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
03 Leistungen für Behördenmitglieder und Angestellte	85 000	70 000	75 000	62 000	85 190.00	69 898.00
030 Reisekasse	85 000	70 000	75 000	62 000	85 190.00	69 898.00
319.19 Check-Ankauf	85 000		75 000		85 190.00	
439.19 Check-Verkauf		70 000		62 000		69 898.00
06 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	1 684 000	1 711 700	1 889 900	1 716 100	1 958 534.36	1 701 547.60
061 Zivilstandskreis March, Seeplatz 1	29 500	82 200	180 900	79 600	215 387.40	83 733.45
301.10 Besoldungen	9 000		9 000		8 430.65	
303.10 Sozialleistungen	1 000		1 000		700.30	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung					100.15	
312.10 Energie, Wasser	5 000		6 000		4 647.15	
312.11 Heizkosten	7 500		6 000		3 588.00	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 000		1 500		625.35	
314.10 Baulicher Unterhalt	4 000		7 000		43 678.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 000		1 000		874.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 000		1 000		632.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen			143 500		143 500.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung			4 300		8 610.00	
398.10 Interne Verrechnung			600			
427.10 Liegenschaftserträge		7 200		7 200		7 200.00
461.10 Kantonsbeitrag						3 184.00
498.10 Interne Verrechnung		75 000		72 400		73 349.45
062 Gemeindehaus, Alter Schulhausplatz 1	76 500	27 000	75 000	30 000	133 575.45	27 664.50
301.10 Besoldungen	28 000		24 500		27 047.30	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 000		1 800		2 105.95	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 000		1 700		2 490.30	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	500		500		387.60	
312.10 Energie, Wasser	9 000		8 500		7 906.35	
312.11 Heizkosten	17 000		13 500		12 369.00	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 000		3 000		2 673.55	
314.10 Baulicher Unterhalt	10 000		18 000		75 432.55	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 500		2 200		2 110.70	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 500		1 300		1 052.15	
427.10 Liegenschaftserträge		16 000		15 800		15 841.80
436.10 Rückerstattungen		9 500		9 400		7 022.70
498.10 Interne Verrechnung		1 500		4 800		4 800.00
064 Werkhof, Seefeld 9	2 000	6 000	2 000	6 000	4 733.70	5 460.00
314.10 Baulicher Unterhalt	1 400		1 400		3 678.70	
318.20 Sachversicherungsprämien	600		600		515.00	
427.10 Liegenschaftserträge		6 000		6 000		5 460.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
065 Personalhaus Biberzeldenstrasse 5	3 500	20 000	3 500	20 000	1 917.60	20 000.00
312.11 Heizkosten	2 000		2 000		1 500.00	
314.10 Baulicher Unterhalt	1 000		1 000			
318.20 Sachversicherungsprämien	500		500		417.60	
498.10 Interne Verrechnung		20 000		20 000		20 000.00
067 Bürgerheimstrasse 15	202 000	160 000	193 500	120 000	180 604.50	129 375.00
301.10 Besoldungen	80 000		75 500		76 404.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 000		5 800		5 869.95	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 000		5 500		5 274.80	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 500		1 200		1 022.85	
312.10 Energie, Wasser	14 000		14 000		11 509.35	
312.11 Heizkosten	24 000		14 000		18 198.40	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5 000		5 200		2 833.60	
314.10 Baulicher Unterhalt	26 500		33 500		22 117.95	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 500		1 800		1 581.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	5 000		6 200		5 278.65	
318.99 Überwachung	30 000		30 000		29 375.50	
398.10 Interne Verrechnung	1 000		800		1 137.50	
427.10 Liegenschaftserträge		125 000		120 000		126 040.00
434.19 Arbeitsleistungen für Dritte						3 335.00
498.10 Interne Verrechnung		35 000				
070 Schulhaus der Kaufm. Berufsschule, Rosengartenstrasse 12	757 000	770 000	748 000	765 000	740 325.71	763 907.60
301.10 Besoldungen	105 000		102 000		103 400.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	8 000		7 500		7 724.20	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	10 500		8 200		8 879.20	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 700		1 500		1 443.35	
312.10 Energie, Wasser	20 000		18 500		18 819.00	
312.11 Heizkosten	18 000		15 000		14 509.70	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	8 000		8 000		7 679.00	
314.10 Baulicher Unterhalt	32 000		29 000		31 269.30	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	20 000		24 000		12 650.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	7 500		8 000		7 591.20	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 000		900		987.10	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	145 600		141 400		137 253.41	
393.10 Zinsverrechnung	367 700		372 000		376 120.00	
398.10 Interne Verrechnung	12 000		12 000		12 000.00	
427.10 Liegenschaftserträge		770 000		765 000		763 907.60
071 Kombinierte Anlage mit Polizeihauptposten Ausserschwyz, Alpenblickstrasse 22	570 000	616 000	620 000	666 000	635 088.95	643 367.05
301.10 Besoldungen	80 000		85 000		80 132.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 500		6 500		6 328.15	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 500		6 000		5 984.70	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 300		1 200		1 065.45	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	1 500		3 000			
312.10 Energie, Wasser	5 000		5 000		4 790.25	
312.11 Heizkosten	9 000		7 500		5 146.30	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 500		2 500		2 134.45	
314.10 Baulicher Unterhalt	7 500		18 000		4 831.80	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	5 000		4 000		3 990.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 000		5 500		4 852.80	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	2 000		2 000		1 507.70	
319.10 Übriger Aufwand	1 500		1 000		475.25	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	311 000		338 000		368 000.00	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393.10 Zinsverrechnung	116 700		126 800		137 850.00	
398.10 Interne Verrechnung	8 000		8 000		8 000.00	
427.10 Liegenschaftserträge		430 000		473 600		445 445.15
498.10 Interne Verrechnung		186 000		192 400		197 921.90
073 Rathaus, Rathausplatz 1	43 500	30 500	67 000	29 500	46 901.05	28 040.00
301.10 Besoldungen	5 500		5 300		5 324.10	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	500		500		414.05	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung					10.75	
311.30 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			20 000			
312.10 Energie, Wasser	1 200		1 200		1 116.15	
312.11 Heizkosten	6 300		5 000		4 518.40	
314.10 Baulicher Unterhalt, Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10 000		15 000		15 517.60	
316.10 Miete	18 000		18 000		18 000.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 000		2 000		2 000.00	
427.10 Liegenschaftserträge		24 000		23 000		23 040.00
498.10 Interne Verrechnung		6 500		6 500		5 000.00
1 Öffentliche Sicherheit	723 000	525 600	703 500	508 000	689 438.30	558 742.85
10 Rechtspflege	<i>285 000</i>	<i>123 000</i>	<i>279 000</i>	<i>116 000</i>	<i>205 608.30</i>	<i>134 498.55</i>
100 Vermessung	5 000		5 000		2 577.65	
318.19 Nachführungskosten	5 000		5 000		2 577.65	
103 Betreuungswesen	113 000		113 000		106 872.15	
301.10 Besoldungen	58 000		57 000		56 185.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	10 000		13 000		9 469.35	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	14 000		13 500		13 821.40	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 000		2 000		1 859.50	
310.10 Büromaterial	4 000		4 000		1 849.65	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	3 000		2 900		3 074.60	
315.10 Unterhalt Büromobilien und -maschinen, EDV	6 000		5 500		5 030.40	
316.11 Raumkosten	1 000		1 000		900.00	
319.10 Übriger Aufwand	1 000		1 300		869.90	
398.10 Interne Verrechnung	14 000		12 800		13 812.35	
104 Vormundschaft	98 000	30 000	95 000	35 000	21 086.15	51 599.30
300.19 Entschädigungen	15 000		9 000		6 265.55	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK					39.85	
309.10 Übriger Personalaufwand			1 000		2 500.00	
319.10 Übriger Aufwand	8 000		10 000		12 280.75	
398.10 Interne Verrechnung	75 000		75 000			
439.10 Übrige Erträge		30 000		35 000		51 599.30

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106 Marktwesen	69 000	69 000	66 000	54 000	75 072.35	59 608.25
310.30 Publikationen, Inserate	12 000		9 000		7 880.50	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	3 000		5 000		1 948.10	
319.10 Übriger Aufwand	38 000		30 000		37 308.75	
365.10 Beitrag an Monatsmärkte	6 000		12 000		20 000.00	
398.10 Interne Verrechnung	10 000		10 000		7 935.00	
434.19 Platz- und Standgebühren		69 000		54 000		59 608.25
107 Wirtschaftswesen		24 000		27 000		23 291.00
410.10 Abgaben		11 000		11 000		10 725.00
410.11 Automaten- und Plakatgebühren		3 000		3 000		2 966.00
431.19 Verlängerungen		10 000		13 000		9 600.00
12 Rechtsprechung	<i>23 500</i>	<i>10 000</i>	<i>22 500</i>	<i>10 000</i>	<i>14 648.05</i>	<i>7 125.00</i>
120 Vermittleramt	23 500	10 000	22 500	10 000	14 648.05	7 125.00
301.10 Besoldungen	15 000		16 000		11 850.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 000		1 500		944.50	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen	2 500					
319.10 Übriger Aufwand	2 500		2 500		1 853.55	
398.10 Interne Verrechnung	2 500		2 500			
431.19 Vermittlergebühren		10 000		10 000		7 125.00
14 Schadenwehr	<i>338 600</i>	<i>338 600</i>	<i>340 000</i>	<i>340 000</i>	<i>333 347.80</i>	<i>333 347.80</i>
140 Schadenwehr (Spezialfinanzierungen)	338 600	338 600	340 000	340 000	333 347.80	333 347.80
301.10 Besoldungen	16 000		31 000		31 780.00	
301.18 Sold für Übungszwecke und Aktiveinsätze	22 000		25 000		21 796.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 200		1 000		1 195.30	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	7 000		20 000		28 143.95	
309.10 Übriger Personalaufwand	8 800		8 000		8 624.10	
309.12 Instruktionkurse	38 000		42 500		29 918.50	
310.20 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 500		3 600		7 633.20	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	50 000		50 000		44 610.60	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 000		2 000		1 754.70	
313.11 Treibstoff für Fahrzeuge und Geräte	1 500		2 000		1 200.75	
313.12 Löschstoffe, Ölbindemittel	500		600			
315.40 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstungen	15 400		13 000		19 918.15	
318.11 Telefon- und Alarmdienst	12 000		11 500		11 339.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	3 500		3 500		3 089.80	
318.99 Feuerschauer			500			
319.10 Übriger Aufwand	3 000		3 000		17 718.55	
363.49 Hydrantenbeitrag an Wasserversorgung	12 300		12 300		8 070.00	
365.19 Gemeindebeitrag an Schadenwehr	3 500		3 500		3 500.00	
380.10 Rechnungsüberschuss	36 400				3 220.45	
398.10 Interne Verrechnung	101 000		107 000		89 834.65	
430.10 Ersatzabgaben		320 000		308 000		319 405.80
436.10 Rückerstattungen Dritter		5 000		9 500		6 065.00
461.10 Kantonsbeitrag		5 600		1 100		
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung				15 000		
493.10 Verzinsung Reserve		8 000		6 400		7 877.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 Militärische Landesverteidigung	28 500		21 000	1 000	23 211.55	1 123.20
150 Schiesswesen	28 500		21 000	1 000	23 211.55	1 123.20
301.10 Besoldungen	1 200		3 500		3 500.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK			300		329.20	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	1 000		1 000		888.75	
312.10 Energie, Wasser	1 500		3 000		1 401.15	
314.10 Baulicher Unterhalt	500		2 400		2 059.95	
315.39 Unterhalt Einrichtungen und Geräte			7 500		13 409.25	
318.11 Telefon, Fax	300		300		203.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 200		1 200		1 125.10	
319.10 Übriger Aufwand	800		1 800		294.40	
352.40 Betriebskostenanteil Gemeinde Altendorf	22 000					
435.19 Schussgelder				1 000		1 123.20
16 Zivile Landesverteidigung	47 400	54 000	41 000	41 000	112 622.60	82 648.30
160 Zivilschutz	47 400	54 000	41 000	41 000	112 622.60	82 648.30
301.10 Besoldungen	8 000		8 000		16 640.20	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	700		700		1 565.55	
309.10 Übriger Personalaufwand					557.35	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate					193.70	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	600		600			
314.49 Unterhalt Schutzräume und Sirenenanlage	5 000		3 000		2 219.05	
315.11 Unterhalt Ausrüstung, Einrichtungen, Geräte, Mobiliar	1 500		1 500		3 208.40	
318.11 Telefon, Fax, Porti	800				1 185.70	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 000				940.70	
318.96 Ausbildungskurse	2 000				934.30	
318.99 Gemeindeführungsstab	3 000		3 000		2 298.90	
319.10 Übriger Aufwand	800		1 500		842.40	
352.40 Betriebskostenanteil Sanitätshilfestelle Schübelbach			3 000		3 396.50	
352.49 Geschützte Operationsstelle (GOPS) Spital Lachen	2 500		2 500		2 183.00	
398.10 Interne Verrechnung	21 500		17 200		76 456.85	
452.10 Kostenbeiträge der Gemeinden Altendorf / Freienbach		7 000		4 000		34 359.20
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung				29 000		1 102.90
493.10 Verzinsung Reserve		47 000		8 000		47 186.20

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	7 942 400	2 590 000	7 854 500	2 565 000	7 827 457.12	2 446 088.80
20 Kindergarten	<i>820 000</i>	<i>130 000</i>	<i>793 000</i>	<i>130 000</i>	<i>755 918.10</i>	<i>126 218.00</i>
200 Kindergarten	820 000	130 000	793 000	130 000	755 918.10	126 218.00
302.10 Besoldungen	655 000		640 000		603 565.30	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	50 000		50 000		46 741.60	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	60 000		52 000		58 415.80	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	10 000		9 000		9 255.80	
309.10 Übriger Personalaufwand	3 000		3 000		3 100.55	
310.50 Schul- und Verbrauchsmaterial	22 000		24 000		21 552.05	
311.30 Anschaffungen Mobiliar	13 000		8 000		8 136.80	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	3 000		3 000		3 058.75	
317.11 Ausflüge, Lager, Aktivitäten	3 000		3 000		1 921.00	
319.10 Übriger Aufwand	1 000		1 000		170.45	
433.10 Schulgelder				2 000		3 300.00
461.10 Kantonsbeiträge an Besoldungen		130 000		128 000		122 918.00
21 Volksschulen	<i>4 449 000</i>	<i>756 000</i>	<i>4 289 000</i>	<i>722 000</i>	<i>3 879 955.62</i>	<i>741 744.80</i>
210 Primarschule	3 918 000	737 000	3 750 000	670 000	3 410 561.52	697 151.00
302.10 Besoldungen	2 925 000		2 765 000		2 588 075.10	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	230 000		215 000		198 739.05	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	270 000		250 000		244 376.85	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	45 000		40 000		40 479.70	
309.10 Übriger Personalaufwand	20 000		20 000		19 517.65	
310.50 Schul- und Verbrauchsmaterial	195 000		190 000		192 386.18	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	145 000		180 000		53 316.80	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	50 000		50 000		40 898.39	
317.11 Ausflüge, Lager, Aktivitäten	35 000		35 000		30 627.55	
319.10 Übriger Aufwand	3 000		5 000		2 144.25	
436.10 Rückerstattungen Dritter		22 000		15 000		23 865.00
452.10 Kostenbeiträge Bezirk und Gemeinden		155 000		120 000		152 753.00
461.10 Kantonsbeiträge an Besoldungen		560 000		535 000		520 533.00
214 Musikschule	230 000		220 000		200 891.05	
362.10 Beitrag an Verein Musikschule Lachen-Altendorf	230 000		220 000		200 891.05	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218 Allgemeine Schuldienste / Schülerverpflegung	55 000	19 000	59 000	32 000	46 610.35	30 510.80
300.10 Entschädigungen	30 000		35 000		26 862.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 000		2 000		635.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 500		1 500		1 310.40	
318.22 Prämie Schülerunfallversicherung	4 000		4 000		3 877.50	
318.89 Mahlzeiten-Ankauf	15 000		15 000		12 764.00	
319.10 Übriger Aufwand	1 500		1 500		1 160.35	
433.10 Schülerbetreuung		3 000				
435.89 Schülerverpflegung		12 000		24 000		17 324.00
460.10 Bundesbeitrag		4 000		8 000		13 186.80
219 Schulverwaltung	246 000		260 000	20 000	221 892.70	14 083.00
301.10 Besoldungen	160 000		163 000		152 254.40	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	13 000		13 000		11 479.95	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9 000		14 000		6 807.10	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 500		2 000		2 209.30	
309.10 Übriger Personalaufwand	8 500		12 000		7 174.80	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	18 000		20 000		17 312.15	
311.30 Anschaffungen Büromöbiliar und -maschinen	6 000		5 000		1 854.50	
315.10 Unterhalt Büromöbiliar und -maschinen	2 000		2 000		960.40	
318.11 Telefon, Fax, Porti	15 000		15 000		14 799.95	
318.31 Schulentwicklung	11 000		13 000		6 942.20	
319.10 Übriger Aufwand	1 000		1 000		97.95	
436.10 Rückerstattungen				1 000		
461.10 Kantonsbeiträge an Besoldungen				19 000		14 083.00
22 Sonderschulen	<i>320 000</i>		<i>240 000</i>		<i>205 045.85</i>	
220 Sonderschulen	320 000		240 000		205 045.85	
361.49 Förderung behinderter Kinder	285 000		200 000		176 974.35	
362.49 Beiträge an psychomotorische Therapiestelle Pfäffikon	35 000		40 000		28 071.50	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
24 Schulhäuser, Turnhallen, Spielplätze	2 353 400	1 704 000	2 532 500	1 713 000	2 986 537.55	1 578 126.00
241 Betrieb	604 000	604 000	665 000	665 000	602 818.40	602 818.40
301.10 Besoldungen Abwarte	420 000		440 000		431 319.70	
301.11 Besoldungen Aushilfen	30 000		40 000		25 844.60	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	33 000		36 000		33 705.55	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	35 000		35 000		39 129.15	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8 000		7 000		8 223.40	
309.10 Übriger Personalaufwand	7 000		2 000		6 934.90	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3 000		3 000		575.65	
314.11 Unterhalt Plätze und Anlagen	25 000		30 000		10 074.70	
315.40 Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	5 000		5 000		3 635.00	
318.99 Dienstleistungen Dritter	25 000		42 000		22 775.75	
398.10 Interne Verrechnung	13 000		25 000		20 600.00	
436.10 Kostenbeitrag Dritter				50 000		50 286.40
480.10 Entnahme aus Reserve		5 000				
498.10 Interne Verrechnung		599 000		615 000		552 532.00
242 Kindergarten, Landsgemeindegeweg 12	31 500		32 500		33 597.90	
312.10 Energie, Wasser	4 000		4 000		3 919.30	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 000		1 000		716.50	
314.10 Baulicher Unterhalt	6 500		8 500		9 837.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	800		800		674.80	
398.10 Interne Verrechnung	18 200		18 200		18 450.00	
244 Primarschulhaus 1936, Äussere Haab 8-9	184 000		192 000		133 653.60	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	10 500					
312.10 Energie, Wasser	6 500		6 500		5 889.25	
312.11 Heizkosten	18 000		12 000		6 776.35	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	7 000		12 000		3 011.95	
314.10 Baulicher Unterhalt	13 000		17 000		42 340.55	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 300		2 300		2 071.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 700		2 200		1 730.00	
398.10 Interne Verrechnung	125 000		140 000		71 834.50	
245 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10	721 000	920 000	703 000	879 000	710 610.90	799 502.90
312.10 Energie, Wasser	20 000		20 000		18 335.00	
312.11 Heizkosten	30 000		20 000		10 947.90	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	11 000		11 000		11 552.90	
314.10 Baulicher Unterhalt	40 000		30 000		89 247.75	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	25 000		30 000		34 464.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	10 000		10 000		9 332.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	5 000		5 000		4 560.50	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	346 000		321 000		269 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	99 000		101 000		100 170.00	
398.10 Interne Verrechnung	135 000		155 000		163 000.00	
427.11 Mietzinsenträge		690 000		675 000		578 016.05
436.10 Kostenbeiträge des Bezirkes		230 000		204 000		221 486.85

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
246 Schulhausanlage Seefeld, Seestrasse 36/38	515 600	104 000	620 000	104 000	1 192 200.30	104 288.00
312.10 Energie, Wasser	22 000		23 000		21 977.90	
312.11 Heizkosten	27 000		27 000		19 892.65	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	11 000		12 000		9 621.55	
314.10 Baulicher Unterhalt	61 000		70 000		143 834.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	8 000		7 800		7 428.90	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	4 000		4 200		3 994.40	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	180 000		237 000		257 000.00	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen Rechnungsüberschuss 2005					503 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	67 600		89 000		96 450.00	
398.10 Interne Verrechnung	135 000		150 000		129 000.00	
427.11 Mietzinserträge		104 000		104 000		104 288.00
247 Turnhalle, Äussere Haab 11	32 300	6 000	37 000		37 148.25	6 588.00
312.10 Energie, Wasser	1 200		1 200		1 251.70	
312.11 Heizkosten	1 800		1 200		620.05	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 000		2 000		2 109.80	
314.10 Baulicher Unterhalt	7 500		7 000		3 766.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 000		1 000		874.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	600		600		526.60	
398.10 Interne Verrechnung	18 200		24 000		28 000.00	
434.11 Benützungsgebühren		6 000				6 588.00
248 Doppeltturnhalle mit Lehrschwimmbecken «Seefeld», Seestrasse 31	265 000	70 000	283 000	65 000	276 508.20	64 928.70
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	1 000		10 000			
312.10 Energie, Wasser	37 000		39 000		35 539.60	
312.11 Heizkosten	27 000		18 000		13 261.80	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	12 000		12 000		13 442.15	
314.10 Baulicher Unterhalt	60 000		60 000		70 143.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 000		5 500		5 001.20	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	10 000		10 500		10 119.85	
398.10 Interne Verrechnung	113 000		128 000		129 000.00	
434.11 Benützungsgebühren		70 000		65 000		64 928.70

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	1 770 500	209 000	1 280 900	161 000	1 233 212.60	186 776.10
30 Kulturförderung	131 000	51 000	116 000	36 000	115 120.60	50 000.00
300 Kulturförderung	131 000	51 000	116 000	36 000	115 120.60	50 000.00
316.11 Raumkosten	36 000		36 000			
318.99 Kulturförderung	85 000		70 000		65 120.60	
365.10 Beitrag an Römisch-katholische Vereinshaus-Stiftung					50 000.00	
398.10 Interne Verrechnung	10 000		10 000			
480.10 Entnahme aus Reserve Rossié		51 000		36 000		50 000.00
33 Parkanlagen und Wanderwege	767 000	75 000	288 500	45 000	197 380.85	55 927.40
330 Hafen-, See- und übrige öffentliche Anlagen	767 000	75 000	288 500	45 000	197 380.85	55 927.40
311.40 Anschaffungen	8 000		22 500		38 797.65	
314.11 Unterhalt Plätze und Anlagen	103 000		115 000		113 649.65	
318.99 Überwachung	24 000		24 000		23 163.55	
331.10 Ordentliche Abschreibung	445 000		90 000			
365.10 Beitrag an Betrieb Mobile Eisenbahn	30 000					
393.10 Zinsverrechnung	135 000		15 000		230.00	
398.10 Interne Verrechnung	22 000		22 000		21 540.00	
434.19 Bootsstandmieten		75 000		45 000		45 927.40
480.10 Entnahme aus Reserve						10 000.00
34 Sport- und Freizeitanlagen	872 500	83 000	876 400	80 000	920 711.15	80 848.70
341 Allgemeines	83 000	83 000	80 000	80 000	80 848.70	80 848.70
301.10 Besoldungen	69 000		67 000		67 140.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 500		5 500		5 385.25	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 500		6 500		7 393.70	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 000		1 000		929.75	
498.10 Interne Verrechnung		83 000		80 000		80 848.70
342 Sportplätze nördlich Primarschulhaus 1936 und Doppelturnhalle «Seefeld»	200 500		196 500		243 752.90	
316.13 Pachtzins für Sportplatz nördlich Primarschulhaus 1936	4 499		4 499		4 297.05	
316.14 Pachtzins für Sportplatz nördlich Turnhalle «Seefeld»	1		1		1.00	
331.10 Ordentliche Abschreibung	97 000		97 000		120 034.85	
364.40 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag an Genossenschaft Sport und Freizeit	40 000		40 000		40 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	36 000		36 000		59 720.00	
398.10 Interne Verrechnung	23 000		19 000		19 700.00	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
343 Sport- und Freizeitanlagen «Peterswinkel»	284 000		347 400		361 449.65	
314.10 Baulicher Unterhalt	20 000		9 000		7 492.25	
316.13 Baurechtszinsen	69 000		69 000		67 713.70	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	115 000		125 000		136 000.00	
364.40 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag an Genossenschaft Sport und Freizeit			60 000		60 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	43 000		47 000		50 760.00	
398.10 Interne Verrechnung	37 000		37 400		39 483.70	
344 Strandbad «Seefeld»	243 000		187 500		175 930.90	
314.10 Baulicher Unterhalt	40 000		32 000		5 730.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	104 000		113 000		124 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	39 000		42 500		46 200.00	
398.10 Interne Verrechnung	60 000					
345 Benützung von Turnhallen	50 000		50 000		50 000.00	
316.10 Betriebskosten-Beitrag an Kaufmännische Berufsschule	50 000		50 000		50 000.00	
346 Beiträge an Sportvereine	12 000		15 000		8 729.00	
365.19 Verschiedene Beiträge	12 000		15 000		8 729.00	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	75 000		196 000	120 000	192 451.85	124 552.50
44 Ambulante Krankenpflege	7 000		127 000	120 000	129 114.90	124 552.50
440 Mahlzeitendienst, Haus- und Krankenpflege	7 000		127 000	120 000	129 114.90	124 552.50
317.12 Fahrtenschädigungen	4 000		4 000		3 650.00	
318.89 Mahlzeiten-Ankauf			120 000		124 297.50	
319.10 Übriger Aufwand	2 000		2 000		417.40	
365.19 Verschiedene Beiträge	1 000		1 000		750.00	
435.89 Mahlzeiten-Verkauf				120 000		124 552.50
46 Schulgesundheitsdienst	20 000		20 000		18 010.90	
460 Schulgesundheitsdienst	20 000		20 000		18 010.90	
301.10 Besoldungen	6 000		6 000		4 511.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	500		500		353.95	
318.97 Schulärztliche Untersuchung	1 700		2 000		1 560.00	
318.98 Zahnärztliche Untersuchung	11 000		11 000		10 688.80	
319.10 Übriger Aufwand	800		500		896.65	
47 Lebensmittelkontrolle	6 000		7 000		5 583.35	
470 Lebensmittelkontrolle	6 000		7 000		5 583.35	
318.99 Kostenanteil Laboratorium der Urkantone	6 000		7 000		5 583.35	
49 Übriges Gesundheitswesen	42 000		42 000		39 742.70	
490 Übriges Gesundheitswesen	18 000		18 000		16 780.00	
365.11 Beiträge an Verein Mütter- /Väterberatung March	18 000		18 000		16 780.00	
491 Seerettungsdienst	24 000		24 000		22 962.70	
352.40 Kostenanteil für regionalen Seerettungsdienst	24 000		24 000		22 962.70	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	11 047 900	7 668 800	10 696 000	7 503 000	10 563 728.35	7 435 051.97
50 Altersversicherung	1 690 000		1 626 000		1 613 700.00	
500 Sozialversicherungen	1 690 000		1 626 000		1 613 700.00	
361.10 Beiträge an AHV und IV	835 000		788 000		802 287.00	
361.11 Beiträge an Ergänzungsleistungen	855 000		838 000		811 413.00	
52 Krankenversicherung	545 000	245 000	545 000	225 000	498 080.40	226 253.05
520 Krankenversicherung	545 000	245 000	545 000	225 000	498 080.40	226 253.05
361.10 Beiträge an Kanton	295 000		315 000		267 067.00	
366.20 Bevorschusste Prämien für Krankenversicherung	250 000		230 000		231 013.40	
436.10 Rückerstattungen		245 000		225 000		226 253.05
56 Sozialer Wohnungsbau						2 400.00
560 Sozialer Wohnungsbau						2 400.00
436.10 Rückerstattungen						2 400.00
57 Alterssiedlungen	5 387 900	5 548 800	5 335 000	5 453 000	5 318 250.25	5 451 872.20
571 Alters- und Pflegeheim	4 934 100	4 934 100	4 873 000	4 873 000	4 863 048.55	4 863 048.55
571.10 Personalkosten	3 940 000	10 000	3 960 000	10 000	3 891 712.01	9 600.00
301.10 Besoldungen	3 340 000		3 360 000		3 295 389.65	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	260 000		260 000		245 753.85	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	220 000		220 000		226 314.55	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	55 000		55 000		52 636.50	
309.10 Übriger Personalaufwand	10 000		10 000		16 008.56	
309.11 Aus- und Weiterbildung	30 000		30 000		34 090.95	
318.99 Dienstleistungen Dritter	5 000		5 000		1 517.95	
398.10 Interne Mietverrechnung	20 000		20 000		20 000.00	
427.11 Mietzinserträge		10 000		10 000		9 600.00
571.20 Pflegedienst	130 000		130 000		144 197.00	
311.10 Anschaffungen Geräte und Pflegemobiliar	25 000		25 000		24 288.30	
313.10 Pflegematerial und Medikamente	70 000		70 000		84 751.25	
315.10 Betrieb und Unterhalt medizinischer Apparate, Geräte und Mobilien	5 000		5 000		4 846.80	
318.99 Dienstleistungen für Bewohner	30 000		30 000		30 310.65	
571.30 Lebensmittel und Haushalt	393 000		388 000		399 238.45	
313.10 Verbrauchs-, Wasch- und Reinigungsmaterial	43 000		43 000		47 832.95	
313.14 Lebensmittel, Getränke, Genussmittel	330 000		330 000		336 852.95	
313.15 Haushaltartikel, Textilien	20 000		15 000		14 552.55	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
571.40 Betrieb und Unterhalt Gebäude, Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	228 000		218 000		238 116.85	
311.10 Anschaffungen	20 000		20 000		30 385.60	
312.10 Energie, Wasser	55 000		55 000		47 880.75	
312.11 Heizkosten	36 000		26 000		27 981.35	
314.10 Betrieb und Unterhalt von Gebäude und Anlagen	50 000		50 000		63 511.60	
315.10 Betrieb und Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30 000		30 000		32 006.55	
318.20 Sach- und Gebäudeversicherungsprämien	9 000		9 000		7 844.60	
318.50 Abfall- und Abwassergebühren	25 000		25 000		25 778.95	
319.10 Übriger Aufwand	3 000		3 000		2 727.45	
571.50 Büro- und Verwaltungsaufwand	152 000		108 000		81 688.45	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 000		8 000		7 828.20	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen, EDV	80 000		35 000		9 435.70	
315.10 Betrieb und Unterhalt Büromobiliar und -maschinen, EDV	8 000		8 000		6 978.70	
318.11 Telefon, Fax	10 000		12 000		11 578.60	
318.12 Porti, Postcheckgebühren	5 000		5 000		4 057.70	
319.10 Übriger Aufwand	5 000		4 000		5 809.55	
398.10 Interne Verrechnung	36 000		36 000		36 000.00	
571.60 Aktivitäten und Anlässe für Heimbewohner	10 000	3 500	8 000	3 500	9 220.20	2 743.90
318.98 Gemeinschaftliche Anlässe	10 000		8 000		9 220.20	
435.11 Verkauf Bastelmaterial		1 000		1 000		1 333.90
469.19 Kondolenzspenden, Vergabungen		2 500		2 500		1 410.00
571.70 Betriebserträge		4 920 200		4 858 900		4 850 102.65
432.10 Pensionstaxen und Pflegeleistungen		4 580 000		4 539 000		4 560 522.80
435.10 Mahlzeiten, Cafeteria		240 000		220 000		211 654.40
436.10 Übrige Erträge		1 200		900		5 586.40
436.11 Telefongespräche		14 000		14 000		13 133.35
436.17 Pflegematerial		25 000		25 000		23 691.65
436.99 Dienstleistungen Pensionäre		60 000		60 000		35 514.05
571.80 Rechnungsergebnis und Spezialfinanzierungen	81 100	400	61 000	600	98 875.59	602.00
331.10 Ordentliche Abschreibungen	69 000		55 000		68 942.85	
331.11 Abschreibung Projektierungskosten					23 000.00	
380.10 Rechnungsüberschuss	8 000				717.74	
393.10 Interne Zinsverrechnung	4 100		6 000		6 215.00	
493.10 Verzinsung der Spezialfinanzierungen		400		600		602.00
579 Alterswohnungen	453 800	614 700	462 000	580 000	455 201.70	588 823.65
301.10 Besoldungen	73 000		73 000		71 308.55	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 000		5 500		5 588.85	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 000		6 500		3 589.70	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 000		1 500		934.00	
311.30 Anschaffungen	7 000		2 500			
312.10 Energie, Wasser	25 000		25 500		24 122.85	
312.11 Heizkosten	73 000		55 000		50 762.30	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 000		2 000		1 589.55	
314.10 Baulicher Unterhalt	50 000		60 000		58 738.20	
315.30 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	700		1 000			
318.11 Telefon, Fax	600		1 500		718.25	
318.19 Betriebskosten GGA	10 000		10 000		10 200.50	
318.20 Sachversicherungsprämien	4 500		5 000		4 141.20	
318.50 Abwasser- und Kehrrichtgebühren	13 000		13 000		12 257.35	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10 Übriger Aufwand	2 000		5 200		1 065.40	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	120 000		130 000		140 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	44 500		48 300		52 500.00	
398.10 Interne Verrechnung	16 500		16 500		17 685.00	
427.10 Liegenschaftserträge		570 000		547 300		550 433.30
452.10 Kostenbeitrag Alters- und Pflegeheim		38 000		26 000		29 481.35
493.10 Zinsverrechnung auf Reserve		6 700		6 700		8 909.00
58 Fürsorge	3 425 000	1 875 000	3 190 000	1 825 000	3 133 697.70	1 754 526.72
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	2 600 000	1 500 000	2 490 000	1 490 000	2 392 965.75	1 375 959.46
316.11 Raumkosten	5 000		5 000			
366.20 Schweizer Bürger in der Gemeinde	1 475 000		1 420 000		1 297 313.30	
366.21 Gemeindebürger in anderen Kantonen	50 000		45 000		38 676.60	
366.22 Ausländer	750 000		700 000		742 978.85	
366.26 Alimentenbevorschussung	320 000		320 000		313 997.00	
436.20 Persönliche Rückerstattungen		350 000		400 000		327 691.15
436.21 Verwandtenbeiträge		40 000		20 000		37 539.95
436.26 Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		150 000		150 000		130 802.85
436.29 Vereinnahmte Leistungen von Krankenkassen, Renten und Ergänzungsleistungen		780 000		800 000		715 617.65
461.10 Rückerstattungen anderer Kantone		180 000		120 000		164 307.86
581 Asylwesen	365 000	340 000	300 000	300 000	368 391.30	378 567.26
366.22 Unterstützungsbeiträge	330 000		300 000		368 391.30	
398.10 Interne Verrechnung	35 000					
436.20 Persönliche Rückerstattungen		120 000		100 000		140 348.56
461.10 Rückerstattungen vom Kanton		220 000		200 000		238 218.70
589 Sozialhilfe und -beratung, Fürsorgebehörde und -verwaltung	460 000	35 000	400 000	35 000	372 340.65	
301.10 Besoldungen	315 000		265 000		273 077.40	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	25 000		21 000		19 036.25	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	21 000		18 000		14 908.55	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 500		4 000		4 106.80	
309.10 Übriger Personalaufwand	10 000		12 000		9 934.90	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 000		8 000		10 045.40	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen, EDV	5 000		8 000		2 775.95	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen, EDV	7 000		7 000		6 311.50	
318.11 Telefon, Fax, Porti	6 000		6 000		5 123.40	
318.13 Einzugs- und Betreuungskosten	6 000		3 000		1 992.15	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	8 000		5 000		1 862.30	
319.10 Übriger Aufwand	2 500		3 000		1 391.05	
365.19 Beiträge an gemeinnützige Institutionen	40 000		40 000		21 775.00	
498.10 Interne Verrechnung		35 000		35 000		

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	2 052 700	786 000	1 942 000	755 000	3 036 583.30	750 071.50
62 Gemeindestrassen	<i>1 799 700</i>	<i>744 000</i>	<i>1 739 000</i>	<i>723 000</i>	<i>2 853 581.30</i>	<i>732 826.50</i>
620.10 Ausbau und Unterhalt von Strassen und Plätzen	1 215 700	20 000	1 205 000	15 000	2 325 973.25	68 880.00
312.10 Energie für Strassenbeleuchtungen	135 000		130 000		130 093.90	
314.13 Unterhalt Strassen und Plätze	50 000		120 000		490 257.95	
314.14 Reinigungen	35 000		35 000		31 380.85	
314.15 Winterdienst	40 000		35 000		79 415.80	
318.70 Planungs- und Projektierungskosten	65 000		95 000		51 470.80	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	383 000		358 000		323 484.25	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen						
Rechnungsüberschuss 2005					797 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	175 000		190 000		127 300.00	
398.10 Interne Verrechnung	332 700		242 000		295 569.70	
428.00 Landabtretung						55 200.00
434.10 Benützungsgebühren öffentlicher Grund		20 000		15 000		13 680.00
620.20 Personalaufwand und Werkhof	574 000	574 000	518 000	518 000	511 772.20	511 772.20
301.10 Besoldungen	360 000		348 000		331 166.10	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	27 000		25 000		25 604.15	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	32 000		25 000		23 017.05	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	15 000		11 000		14 897.25	
309.10 Übriger Personalaufwand	4 000		4 000		3 265.80	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	35 000		5 000		11 353.55	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8 000		8 000		7 500.50	
313.11 Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	11 000		10 000		9 689.05	
315.40 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15 000		14 000		17 985.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 000		5 000		5 587.90	
319.10 Übriger Aufwand	400		1 000		224.85	
398.10 Interne Verrechnung	61 600		62 000		61 480.40	
434.19 Arbeitsleistungen für Dritte		5 000		5 000		2 427.50
498.10 Interne Verrechnung		569 000		513 000		509 344.70
621 Parkplätze	10 000	150 000	16 000	190 000	15 835.85	152 174.30
314.10 Baulicher Unterhalt	5 000		10 000		12 789.75	
315.30 Unterhalt und Betrieb	5 000		6 000		3 046.10	
434.19 Benützungsgebühren öffentlicher Parkplätze		150 000		180 000		142 174.30
480.10 Entnahme aus Reserve Abgeltung Parkplätze				10 000		10 000.00
65 Öffentlicher Verkehr	<i>253 000</i>	<i>42 000</i>	<i>203 000</i>	<i>32 000</i>	<i>183 002.00</i>	<i>17 245.00</i>
650 Regionalverkehr	253 000	42 000	203 000	32 000	183 002.00	17 245.00
314.10 Bauliche Investitionen	33 000					
316.19 Benützungskosten	40 000		40 000		21 680.00	
361.10 Beiträge an die Förderung des öffentlichen Verkehrs	180 000		163 000		161 322.00	
434.19 Benützungsgebühren		42 000		32 000		17 245.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1 773 400	1 442 900	1 645 000	1 373 000	1 407 364.30	1 134 441.70
71 Abwasserbeseitigung	<i>976 000</i>	<i>976 000</i>	<i>823 000</i>	<i>823 000</i>	<i>636 550.60</i>	<i>636 550.60</i>
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	976 000	976 000	823 000	823 000	636 550.60	636 550.60
314.18 Betrieb und Unterhalt						
Leitungsnetz und Pumpwerke	25 000		25 000		33 429.35	
314.45 Erneuerungen und Ausbau Leitungsnetz	50 000		50 000		12 008.65	
318.70 Planungs- und Projektierungskosten	30 000		10 000		8 544.15	
318.99 Aktualisierung Abwasserleitungs-Kataster	25 000		25 000		34 520.50	
331.10 Ordentliche Abschreibung	216 000		200 000		78 613.45	
352.45 Baukostenbeiträge an Ausbau und Erneuerungen ARA	100 000		45 000			
352.46 Betriebskostenbeiträge ARA	400 000		365 000		353 983.35	
380.10 Rechnungsüberschuss					42 004.15	
393.10 Interne Zinsverrechnung	80 000		48 000		25 452.00	
398.10 Interne Verrechnung	50 000		55 000		47 995.00	
434.19 Abwassergebühren		600 000		628 000		591 873.10
452.10 Kostenbeiträge Gemeinde Galgenen		12 000		12 000		10 775.50
480.10 Rechnungsdefizit		332 000		148 000		
493.10 Zinsverrechnung auf Reserve		32 000		35 000		33 902.00
72 Abfallbeseitigung	<i>456 900</i>	<i>456 900</i>	<i>538 000</i>	<i>538 000</i>	<i>479 029.95</i>	<i>479 029.95</i>
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	456 900	456 900	538 000	538 000	479 029.95	479 029.95
310.10 Drucksachen, Inserate	6 500		7 000		5 501.55	
311.30 Anschaffung Maschinen, Geräte	5 000		5 000			
314.49 Abfallsammelstelle	10 000		15 000		6 087.90	
316.11 Mietaufwand	77 000		77 000		75 430.00	
318.54 Spezialentsorgungen	105 000		120 000		96 920.15	
318.58 Beiträge an Altstoffsammlungen	65 000		65 000		62 449.00	
318.89 Ankauf Entsorgungsvignetten	8 000		10 000		4 943.45	
319.10 Übriger Aufwand	3 000		5 000			
352.46 Betriebskostenbeiträge ZAM	75 000		98 000		93 129.55	
380.10 Rechnungsüberschuss	2 400				39 363.35	
398.10 Interne Verrechnung	100 000		136 000		95 205.00	
434.19 Entsorgungsabgaben		297 500		336 000		337 497.95
435.18 Erlös Altstoffe		100 000		100 000		85 727.60
435.19 Verkäufe Entsorgungsvignetten		8 000		10 000		5 178.40
452.10 Kostenbeitrag ZAM Zweckverband		45 000		45 000		45 000.00
480.10 Rechnungsdefizit				43 000		
493.10 Zinsverrechnung auf Reserve		6 400		4 000		5 626.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
74 Friedhof und Bestattung	250 000	10 000	213 000	12 000	231 818.25	18 861.15
740 Friedhof- und Bestattungswesen	250 000	10 000	213 000	12 000	231 818.25	18 861.15
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	2 000		3 000		473.10	
312.10 Energie, Wasser	8 000		10 000		8 048.60	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	55 000		40 000		40 265.60	
318.59 Unentgeltliche Bestattungen	90 000		80 000		88 305.95	
398.10 Interne Verrechnung	95 000		80 000		94 725.00	
434.19 Miete Privatgräber		8 000		10 000		9 600.00
436.19 Begräbniskosten		2 000		2 000		1 500.00
480.10 Auflösung Grabunterhaltskonti						7 761.15
78 Übriger Umweltschutz	55 500		41 000		32 388.10	
780 Übriger Umweltschutz	55 500		41 000		32 388.10	
313.10 Verbrauchsmaterial	5 000		5 000		3 512.75	
314.11 Baulicher Unterhalt der öffentlichen Toiletten	1 000		1 000			
318.99 Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten	8 000		8 000		7 574.30	
351.47 Betriebskostenanteil Tierkadaversammelstelle	27 000		9 500		7 499.30	
352.47 Betriebskostenanteil Notschlachtungsanlage	2 500		2 500		2 446.75	
398.10 Interne Verrechnung	12 000		15 000		11 355.00	
79 Raumordnung	35 000		30 000		27 577.40	
790 Raumordnung	35 000		30 000		27 577.40	
318.70 Kosten Orts- und Raumplanung	35 000		30 000		27 577.40	

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	198 000	115 000	137 000	17 800	100 913.45	55 780.95
81 Forstwirtschaft	<i>65 000</i>	<i>15 000</i>	<i>75 000</i>	<i>17 800</i>	<i>71 912.95</i>	<i>55 780.95</i>
812 Gemeindewaldungen	65 000	15 000	75 000	17 800	71 912.95	55 780.95
314.19 Unterhalt Waldstrasse, Wasserläufe	5 000		17 000		17 231.45	
318.96 Dienstleistungen Dritter	58 000		55 000		51 215.65	
318.97 Holztransporte			1 000			
319.10 Übriger Aufwand	1 000		1 000		666.85	
365.29 Beiträge an Flurgenossenschaften	1 000		1 000		2 799.00	
435.19 Holzverkäufe						1.00
460.10 Bundesbeitrag		5 000		5 300		19 431.20
461.10 Kantonsbeitrag		10 000		12 500		36 348.75
83 Tourismus	<i>133 000</i>	<i>100 000</i>	<i>62 000</i>		<i>29 000.50</i>	
830 Tourismus, Industrie, Handel, Gewerbe	133 000	100 000	62 000		29 000.50	
311.30 Weihnachtsbeleuchtung	1 500		2 000		1 210.50	
319.10 Übriger Aufwand	14 500		20 000		11 300.00	
365.12 Beitrag zäme LACHE	100 000					
365.19 Verschiedene Beiträge	10 000		35 000		9 920.00	
398.10 Interne Verrechnung	7 000		5 000		6 570.00	
480.10 Entnahme aus Reserve Rossié		100 000				

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 970 800	15 977 600	1 860 900	15 640 100	3 914 169.10	18 566 762.66
90 Steuern	<i>220 000</i>	<i>13 420 000</i>	<i>230 000</i>	<i>13 300 000</i>	<i>214 122.26</i>	<i>14 302 494.60</i>
900 Gemeindesteuern	220 000	13 420 000	230 000	13 300 000	214 122.26	14 302 494.60
900.10 Steuererträge natürlicher Personen		10 020 000		10 300 000		10 920 300.55
400.10 Ordentliche Steuern, laufendes Jahr (125 %)		8 500 000		9 000 000		9 288 387.45
400.20 Ordentliche Steuern, Vorjahre		1 000 000		650 000		1 111 560.75
400.30 Quellensteuern		270 000		350 000		309 233.80
400.40 Nach- und Strafsteuern		30 000		40 000		3 219.95
400.50 Kapitalabfindungssteuern		215 000		250 000		203 993.70
400.60 Eingang abgeschriebener Steuern		5 000		10 000		3 904.90
900.20 Steuererträge juristischer Personen		2 800 000		2 400 000		2 420 234.90
401.10 Ordentliche Steuern, laufendes Jahr (125 %)		2 300 000		2 100 000		1 804 711.80
401.20 Ordentliche Steuern, Vorjahre		500 000		300 000		615 523.10
900.30 Steuerminderungen	220 000		230 000		214 122.26	
329.10 Skonti	135 000		150 000		117 858.71	
330.11 Debitorenverluste	50 000		50 000		63 466.40	
361.19 Pauschale Steueranrechnung	35 000		30 000		32 797.15	
900.40 Übrige Steuererträge		600 000		600 000		961 959.15
400.50 Liquidations- und Lotteriegewinnsteuern				10 000		77 696.25
404.10 Handänderungssteuern		590 000		580 000		874 029.90
406.10 Hundesteuern		10 000		10 000		10 233.00
92 Finanzausgleich	<i>70 000</i>				<i>33 700.00</i>	
920 Finanzausgleich	70 000				33 700.00	
342.00 Steuerkraftabschöpfung an Kanton	70 000				33 700.00	
93 Ertragsanteile		<i>335 500</i>		<i>312 000</i>		<i>271 980.50</i>
931 Anteil an kantonalen Steuern		268 500		246 000		204 960.50
441.10 Grundstückgewinnsteuern		268 500		246 000		204 960.50
932 Anteile an gemeindeeigenen Betrieben		67 000		66 000		67 020.00
410.10 Konzessionen		67 000		66 000		67 020.00

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
94 Kapitaldienst und Liegenschaften	<i>1 680 800</i>	<i>2 222 100</i>	<i>1 630 900</i>	<i>2 028 100</i>	<i>3 657 998.52</i>	<i>3 992 287.56</i>
940 Kapitaldienst	1 200 000	1 628 500	1 150 700	1 438 200	1 066 625.02	1 342 790.71
940.10 Passivzinsen	1 200 000	1 256 500	1 150 700	1 178 200	1 066 625.02	1 162 037.00
318.12 Post-, Bank-, Depot- und andere Gebühren	16 500		15 000		12 936.66	
321.11 Zinsen auf kurzfristigen Schuldverpflichtungen	15 000		35 000		13 315.15	
321.18 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	45 000		60 000		53 298.50	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schuldverpflichtungen	700 000		700 000		671 400.00	
323.10 Zinsen auf Sonderrechnungen und Spezialfinanzierungen	140 000		280 000		107 459.05	
393.10 Interne Zinsverrechnungen (Laufende Rechnung)	283 500		60 700		208 215.66	
493.10 Interne Zinsverrechnungen		1 256 500		1 178 200		1 162 037.00
940.20 Aktivzinsen		372 000		260 000		180 753.71
420.11 Zinsen auf Bank-Kontokorrente		5 000		2 000		4 076.46
421.11 Zinsen auf kurzfristigen Anlagen		25 000		5 000		8 979.15
421.18 Verzugszinsen auf Steuern		30 000		50 000		15 383.80
421.19 Verzugszinsen auf anderen Guthaben		10 000		1 000		214.30
422.10 Dividenden		300 000		200 000		150 000.00
422.15 Zinsen auf Schuldbriefen		2 000		2 000		2 100.00
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	480 800	593 600	480 200	589 900	2 591 373.50	2 649 496.85
943 Nachlass Frau Dr. Irene Rossié	183 000	183 000	175 000	175 000	2 266 545.15	2 266 545.15
318.31 Beratungs-, Rechts- und Verwaltungskosten	3 000		10 000		14 545.15	
380.10 Einlage in Reserve	24 000		135 000		2 202 000.00	
380.20 Beiträge an Organisationen und Vereine			30 000		50 000.00	
380.30 Verwendung für eigene Zwecke (Laufende Rechnung)	156 000					
422.20 Zinsertrag				175 000		
469.20 Veräußerung bewegliche Vermögenswerte						2 162 431.69
493.10 Verzinsung Reserve		183 000				104 113.46
944 Seehof, Seeplatz 2	14 300	31 300	11 000	30 000	4 619.35	30 729.75
312.11 Heizkosten	6 700		5 400		3 013.30	
314.10 Baulicher Unterhalt	7 000		5 000		1 040.95	
318.20 Sachversicherungsprämien	600		600		565.10	
423.10 Liegenschaftserträge		31 300		30 000		30 729.75
945 Mittlere Bahnhofstrasse 1	40 200	65 000	36 000	62 000	42 258.50	63 544.20
312.11 Heizkosten	8 000		4 000		7 042.70	
314.10 Baulicher Unterhalt	3 500		3 000		2 498.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 000		1 800		1 677.50	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	18 000		18 000		18 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	8 700		9 200		13 040.00	
423.10 Liegenschaftserträge		65 000		62 000		63 544.20
946 Mittlere Bahnhofstrasse 3	97 600	105 000	94 500	103 000	108 021.25	84 030.30
312.10 Energie, Wasser	3 000		3 000		2 411.20	
312.11 Heizkosten	5 000		4 200		3 333.10	
314.10 Baulicher Unterhalt	12 500		7 500		12 996.35	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 000		1 000		880.60	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	50 000		50 000		50 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	21 300		22 800		32 400.00	
398.10 Interne Verrechnung	4 800		6 000		6 000.00	
423.10 Liegenschaftserträge		105 000		103 000		84 030.30

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
947 Gerbiweg 8	67 500	120 000	75 000	120 000	59 161.05	120 137.45
301.10 Besoldungen	10 000		10 000		8 166.30	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 500		1 000		1 526.75	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung					124.05	
312.10 Energie, Wasser	4 500		5 000		3 955.10	
312.11 Heizkosten	9 000		7 000		4 999.10	
314.10 Baulicher Unterhalt	16 000		25 000		9 892.15	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 400		2 400		2 417.60	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	16 000		16 000		16 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	8 100		8 600		12 080.00	
423.10 Liegenschaftserträge		120 000		120 000		120 137.45
948 Seestrasse 20	32 700	6 000	32 500	4 000	23 390.60	5 400.00
312.10 Energie, Wasser	2 000		2 000		1 610.60	
312.11 Heizkosten	8 000		8 000		5 225.70	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 500		1 400		1 500.00	
314.10 Baulicher Unterhalt	7 500		7 500		1 544.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 700		1 600		1 510.30	
398.10 Interne Verrechnung	12 000		12 000		12 000.00	
423.10 Liegenschaftserträge		6 000		4 000		5 400.00
949 Abwärtshäuser Seestrasse 32 / 34	13 000	45 000	12 500	42 000	50 490.00	42 060.00
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten	5 700		5 200		4 883.00	
314.10 Baulicher Unterhalt	6 500		6 500		12 690.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	800		800		676.90	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					31 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung					1 240.00	
423.10 Liegenschaftserträge		45 000		42 000		42 060.00
950 Gartenstrasse 32	1 000	8 000	1 500	7 500		
314.10 Baulicher Unterhalt	800		1 000			
318.20 Sachversicherungsprämien	200		500			
423.10 Liegenschaftserträge		8 000		7 500		
951 Landparzelle Biberzelten		400		400		5 200.00
423.19 Pachtzinsen		400		400		5 200.00
952 Wohnhaus Steineggstrasse 27	3 500	3 500	13 500	20 000	7 233.30	7 850.00
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten	2 000		1 400		4 859.25	
314.10 Baulicher Unterhalt	1 000		1 500		1 152.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	500		600		76.50	
341.10 Ertragsanteil Gemeinde Altendorf			10 000		1 145.30	
423.10 Liegenschaftserträge		3 500		20 000		7 850.00
953 EFH Moosbruggerstrasse 7	28 000	26 400	28 700	26 000	29 654.30	24 000.00
314.10 Baulicher Unterhalt	2 400		2 500			
318.10 Sachversicherungsprämien	1 000		1 000		1 094.30	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	17 000		17 000		17 000.00	
393.10 Zinsverrechnung	7 600		8 200		11 560.00	
423.10 Liegenschaftserträge		26 400		26 000		24 000.00

	Budget 2007 Investitionen	Investierung Mittelverwendung	Finanzierung Mittelherkunft
2 Bildung			
245 Schulhaus am Park Aussensanierung Altbau	50 000	50 000	
250 Projektierungskredit für schulische und kulturelle Infrastruktur	350 000	350 000	
3 Kultur und Freizeit			
330 Hafen- und Seeanlagen Neugestaltung Hafen- und Seeanlagen	5 000 000	5 000 000	
342 Sportplätze nördlich Primarschulhaus und Doppeltturnhalle «Seefeld» Beleuchtung Sportplatz Seefeld Kantonsbeitrag	124 000	124 000	15 000
5 Soziale Wohlfahrt			
571 Alters- und Pflegeheim Umbau Doppelzimmer in Einzelzimmer	1 000 000	1 000 000	
6 Verkehr			
620 Strassenausbau und -sanierungen Rahmenkredit 2 für die Sanierung von Strassen Kreisel Spreitenbach Verkehrsverbindung Spreitenbach Umgestaltung Schlössliweg Planung Kernerneuerung Planung für Kernentlastungsstrasse und Unterführung Auhof	219 000 400 000 500 000 50 000 100 000 101 000	1 370 000	

Investitionsrechnung 2007

	Budget 2007 Investitionen	Investierung Mittelverwendung	Finanzierung Mittelherkunft
7 Umwelt, Raumordnung			
710 Abwasserbeseitigung			
Erneuerung von Abwasserleitungen (4. Sanierungsetappe)	900 000		
Erweiterung Leitungsnetz und Ausbau ARA-Anlagen	400 000	1 300 000	
Anschlussgebühren			1 000 000
	9 194 000	9 194 000	1 015 000
Netto-Investitionen			8 179 000
	9 194 000	9 194 000	9 194 000

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lachen über den Voranschlag 2007 und die Nachkredite zulasten der Rechnung 2006

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben den Voranschlag für das Jahr 2007, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden geprüft.

Für die Erstellung des Voranschlages ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen im Voranschlag mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben des Voranschlages mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner prüften wir die Anwendung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden sowie die Darstellung des Voranschlages als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung haben wir festgestellt, dass

- die Aufwand- und die Ertragsposten der Laufenden Rechnung vollständig erfasst resp. korrekt budgetiert sind,
- die Investitionsrechnung ordnungsgemäss dargestellt ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

Wir empfehlen, den Voranschlag für die Laufende Rechnung mit einem Defizit von **Fr. 631 600.–** sowie die Investitionsrechnung mit Netto-Investitionen von **Fr. 8 179 000.–** zu genehmigen. Der Steuerfuss der politischen Gemeinde ist auf 125% zu belassen.

Die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2006 über **Fr. 220 000.–** empfehlen wir ebenfalls zur Genehmigung.

Wir danken allen Angestellten, den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unserer Gemeinde sowie für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Lachen, 23. Oktober 2006

Die Rechnungsprüfungskommission

Stefan Züger, Präsident
Fredy Bähler
Peter Heuberger
Mike Schlotterbeck

Notizen

Anhang Finanzplan

2006-2010

Finanzplan Lachen 2006–2010

1. Einleitung

Der Finanzplan ist ein wichtiges **Führungsinstrument** des Gemeinderats und dient der Gestaltung der künftigen Investitions-, Steuerfuss- und Finanzpolitik.

Basierend auf der vergangenen Finanzentwicklung und unter Einbezug der aktuellen Planungsgrundlagen wird die **Entwicklung des Gemeindehaushalts über die nächsten fünf Jahre** prognostiziert. Die Planung, insbesondere die Investitionsplanung, ist rechtlich unverbindlich.

Das künftige **Wirtschaftswachstum** wird weiterhin optimistisch eingeschätzt. Die Wohnbautätigkeit im Gebiet Gweerhof führt Mitte der Planungsperiode zu einem deutlichen Einwohnerzuwachs, was in der Steuerertragsprognose berücksichtigt wird. Die **Teuerung** in der Planungsperiode wird mit durchschnittlich 1% pro Jahr angenommen.

Die Auswirkungen der **Steuergesetzrevision per 1. Januar 2007** sind im aktuellen Voranschlag 2007 berücksichtigt.

Die Neuaufteilung von Aufgaben und Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden, die infolge der Neugestaltung des **Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen (NFA)** vorgenommen wird, befindet sich noch in der Vernehmlassung. Insgesamt wird von einer zwischen dem Kanton Schwyz und den Schwyzer Gemeinden kostenneutralen Umsetzung ausgegangen. Die Auswirkungen auf Lachen werden zum heutigen Zeitpunkt ebenfalls als kostenneutral angenommen und die mutmasslichen Anpassungen noch nicht in der Planung berücksichtigt.

2. Bisherige Finanzentwicklung

Die **Cashflows** der Laufenden Rechnung (Rechnungsergebnisse zuzüglich Abschreibungen Verwaltungsvermögen; auch Selbstfinanzierung genannt), bilden die jährlich für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehenden Mittel.

Über die letzten fünf Jahre konnten im Durchschnitt **Cashflows von gut 4 Millionen Franken jährlich** bzw. gut 600 Franken pro Jahr und Einwohner erwirtschaftet werden. Dies entspricht dem letztjährigen Durchschnitt der Gemeinden des Kantons.

Bereits seit 2002, dem Jahr der letzten Steuerfussenkung, bewegt sich dabei der **Steuerfuss** auf dem attraktiven Niveau von **125%**.

Mit mittleren Netto-Ausgaben von **1.9 Mio. Franken** jährlich war die **Investitionstätigkeit** in Lachen in den vergangenen fünf Jahren unterdurchschnittlich.

Die **Nettoschuld** konnte in der Folge leicht abgebaut werden. Betrug sie Ende 2000 noch 33.7 Mio. Franken, so stellt sie sich Ende 2005 noch auf 27.4 Mio. Franken ein. Das Fremdkapital sank gleichzeitig von 47.8 auf 33.7 Mio. Franken.

Im Quervergleich mit den anderen Gemeinden im Kanton scheint die Nettoschuld in Lachen hoch. Berücksichtigt man jedoch die im Auftrag von Kanton und Bezirk erstellten und betriebenen Schulhäuser, so ist die Nettoschuld **durchschnittlich**.

3. Ergebnisse Finanzplanung

Gegenüber dem letzten Jahr konnte die Investitionsplanung weiter **konkretisiert** werden. Die interne Planung erfolgt aufgrund der Grösse der anstehenden Vorhaben und ihrer Tragweite mit langfristigem Horizont. Der Planungszeitraum der vorliegenden Finanzplanung reicht nicht aus, um alle relevanten Projekte abzubilden.

Trotz Planungsfortschritten verbleiben kostenseitig, terminlich und inhaltlich nach wie vor Unsicherheiten bei wichtigen Projekten wie der Bereitstellung von **neuer Schulinfrastruktur** sowie der **Kernentlastung** und **Verkehrs- und Fussgängerunterführung**.

Mit den geplanten Ausgaben steigt die Investitionstätigkeit in Lachen voraussichtlich auf ein **deutlich überdurchschnittliches Niveau**. Es ist daher einerseits davon auszugehen, dass künftig ein **deutlicher Anstieg der Verschuldung** des Gemeindehaushalts eintreten wird. Andererseits muss mit der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Form **höherer Cashflows** für eine genügende Selbstfinanzierung gesorgt werden.

Ab **2009** ist daher die **Anhebung des Steuerfusses** auf vorerst **135%** in die Planung eingesetzt. Parallel dazu werden Verwaltungsaufwand und -strukturen weiterhin auf Optimierungsmöglichkeiten hin untersucht.

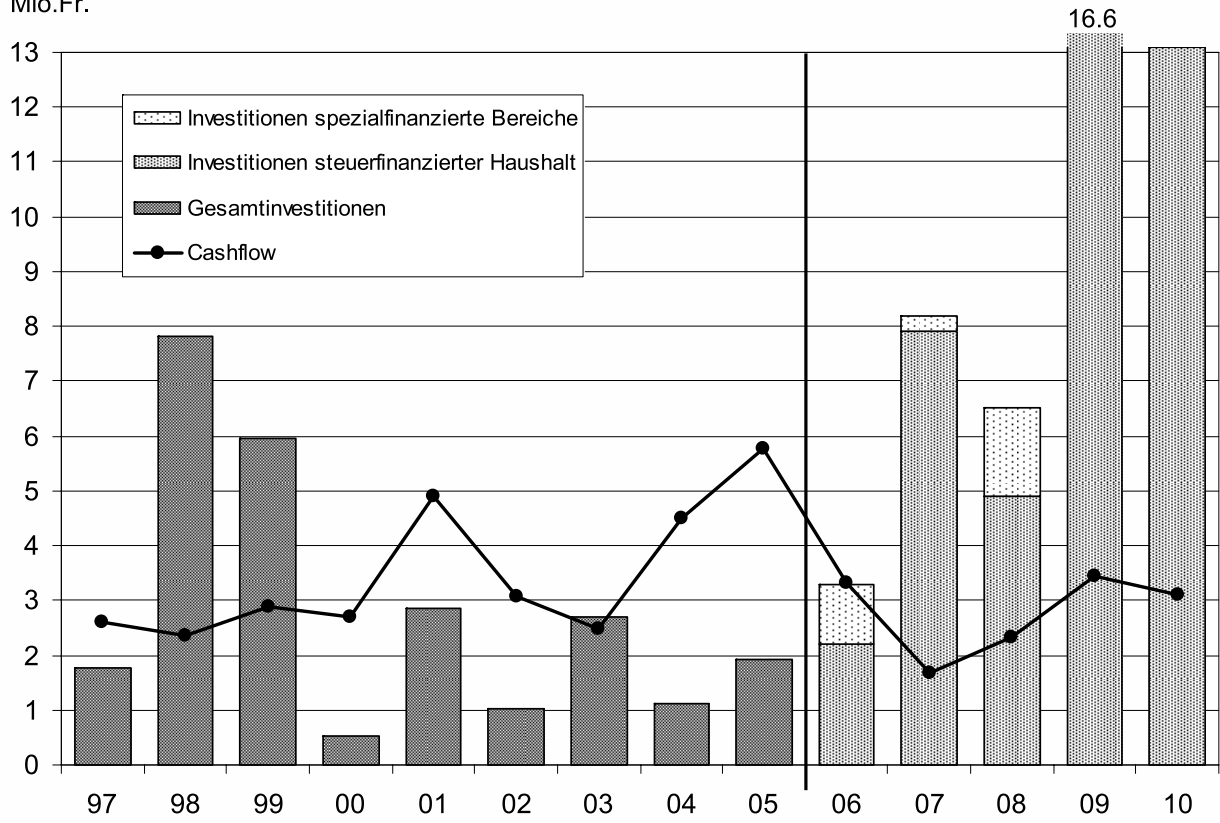
Die von 2006 bis 2010 prognostizierten **Cashflows** von knapp **14 Mio. Franken** reichen aus, um die im heutigen Zeitpunkt bereits beschlossenen bzw. im Voranschlag 2007 berücksichtigten **Investitionsvorhaben** zu finanzieren. Die Umsetzung aller in der Planung aufgeführten Investitionen in der Höhe von knapp **47 Mio. Franken** lässt die heutige Nettoschuld auf mehr als das Doppelte ansteigen.

Mit der jährlichen **Überarbeitung der Finanzplanung** kann sichergestellt werden, dass den Stimmberechtigten im Zeitpunkt der Vorlage von grossen Investitionsvorhaben eine **aktuelle und aussagekräftige Entscheidungsgrundlage** zur Verfügung steht.

Netto-Investitionen 1997–2010

ab 2006 gemäss Investitionsplanung

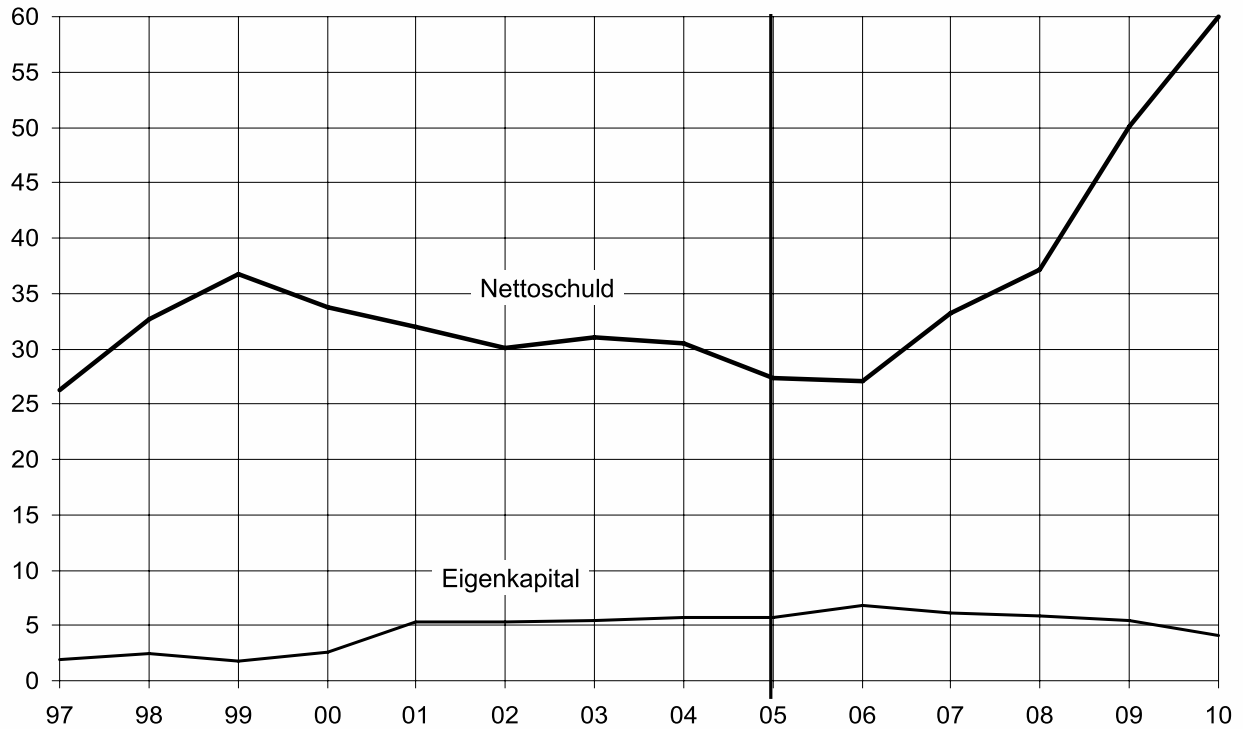
Mio.Fr.



Eigenkapital und Nettoschuld 1997–2010

Nettoschuld = (Fremdkapital + Saldo Spezialfinanzierungen) - Finanzvermögen

Mio.Fr.



Investitionsprogramm 2006–2015

Einheit: 1000 Franken

Investitionsvorhaben	Stand	Total Brutto	Total Beitrag	Total Netto	2006	2007	2008	2009	2010	2011–2015
Planung für Kerntlastungsstrasse und Unterführung Auhof	3	101 000		101 000		101 000				
Kerntlastungsstrasse 1)	3	16 200 000	8 100 000	8 100 000			1 850 000	5 950 000	300 000	
Anschluss West bis Kreisel Rütli	3	6 020 000	500 000	5 520 000			3 000 000	2 520 000		
Verkehr- und Fussgängerunterführung Auhof	3	1 500 000	750 000	750 000						750 000
Parkhaus Sagenriet	3	100 000		100 000		100 000				
Planung Kerneuerung	3	3 000 000		3 000 000						3 000 000
Kerneuerung	4									
Total Sachbereich Verkehr		37 489 000	15 127 000	22 362 000	554 000	1 370 000	720 000	4 928 000	8 470 000	4 050 000
Umwelt und Raumordnung										
Abwasserbeseitigung *	1	350 000		350 000	130 000		56 000			
Abwasserleitungen Auhof–Gweerhof	1	3 100 000		3 100 000	750 000	900 000	1 450 000			
Erneuerung von Abwasserleitungen (4. Sanierungsetappe)	3	4 835 000		4 835 000			635 000	600 000	600 000	3 000 000
Erneuerung und Ausbau von Abwasserleitungen gemäss GEP	1	2 580 000	730 000	1 850 000	1 250 000	400 000	100 000	100 000	100 000	500 000
Erweiterung Leitungsnetz und Ausbau Abwasserreinigungsanlage (Anteil Gemeinde)										
Anschlussgebühren			4 000 000	–4 000 000		–1 000 000	–1 000 000	–1 000 000	–500 000	–500 000
Total Sachbereich Abwasserbeseitigung		10 865 000	4 730 000	6 135 000	1 130 000	300 000	1 185 000	256 000	200 000	3 500 000

Total Netto-Investitionen 2006–2010

59 586 000 3 304 000 8 179 000 6 565 000 16 814 000 13 340 000

Bereiche mit Spezialfinanzierung:

* Netto-Investitionen Schadenwehr

480 000 480 000

* Netto-Investitionen Abwasserbeseitigung

6 135 000 1 130 000 300 000 1 185 000 256 000 200 000

Netto-Investitionen ohne Bereiche mit Spezialfinanzierung

52 971 000 2 174 000 7 879 000 4 900 000 16 558 000 13 140 000

Stand	Ausführungsstand	3	Vorhaben mit Kostenvoranschlag
1	In Ausführung	3	Vorhaben mit Kostenvoranschlag
2	Bewilligte Kredite	4	Übrige Vorhaben

1) Kerntlastung Anschluss Ost Ausführung nach 2015, Kostenschätzung 7 Mio. Franken

Prognose Laufende Rechnung 2006 – 2010

Einheit: 1000 Franken

	Rechnung 2005		Voranschlag 2006		Prognose 2006 Stand: 30.09.06		Voranschlag 2007		Plan 2008		Plan 2009		Plan 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1 621		1 746		1 801		1 913		1 930		1 950		1 970	
Öffentliche Sicherheit	128		239		279		161		150		140		140	
Bildung	4 352		4 732		4 752		4 831		4 900		4 980		5 050	
Kultur und Freizeit	726		731		768		851		860		860		870	
Gesundheit	69		76		76		75		80		80		80	
Soziale Wohlfahrt	2 896		3 008		3 047		3 182		3 250		3 310		3 380	
Verkehr	1 176		839		839		884		900		900		910	
Umwelt und Raumordnung, Übriges	241		315	52	321	52	328	-116	330	-120	330	-120	340	-120
Abwasserbeseitigung		121												
Volkswirtschaft	45	13 214	119	12 470	119	13 320	183	12 595	180	13 680	180	15 050	180	15 300
Allgemeine Gemeindesteuern	34		0		0		70		70		70		70	
Steuerkraftausgleich		205		246		246		269		250		250		250
Grundstückgewinnsteuern		874		580		580		590		590		590		590
Handänderungssteuern		276		287		287		428		200		80		-320
Zinsen		2 310		275		255		293		300		310		310
Liegenschaftlichen Finanzvermögen		67		86		586		82		80		80		80
Finanzen, Übriges														
Total Netto	11 288	17 067	11 805	13 996	12 002	15 326	12 478	14 141	12 650	14 980	12 800	16 240	12 990	16 090
Cashflow	5 779		2 191		3 324		1 663		2 330		3 440		3 100	
Ordentliche Abschreibungen VW	2 075		2 231		2 231		2 409		2 850		3 980		4 730	
Zusätzliche Abschreibungen VW	1 437		141		141		146		150		155		159	
Überschuss / Defizit	2 267		-181		952		-892		-670		-695		-1 789	
Veränderung von Spezialfinanzierungen	2 258			116		116		260		360		360		360
Überschuss laut Rechnung / Voranschlag	9		-65		1 068		-632		-310		-335		-1 429	
Steuerfuss (%)	125		125		125		125		125		135		135	

Berichte und Anträge des Gemeinderates

an die ordentliche Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2006

Traktandum 1

Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Laufenden Rechnung 2006

Gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder dieser für den vorgese-

henen Zweck nicht ausreicht. In Nachachtung dieser Vorschrift unterbreitet der Gemeinderat die nachstehenden Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2006 zur Genehmigung:

Zusammenstellung der Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2006

Konto	Kontobezeichnung	Mutmasslicher Aufwand 2006	Bewilligter Voranschlag 2006	Erforderlicher Nachkredit 2006	Begründung
011	Gemeindeversammlung (Legislative)				
310.20	Drucksachen	65 000	50 000	15 000	Broschüre Sanierung Hafenanlage Apéros und Konsumationen anl. Gemeindevers.
319.10	Übriger Aufwand	15 000	10 000	5 000	
012	Behörden (Exekutive)				
318.31	Rechts- und Beratungskosten	45 000	30 000	15 000	Finanzplanung und Beratung in Fragen der Handänderungssteuern
150	Schiesswesen				
365.10	Beitrag an Sportschützen	20 000		20 000	Einmalige Abgeltung der Investition (elektronische Scheibenanlage) / Entnahme aus der Reserve für Soziales, Sport, Kultur und Standortförderung
160	Zivilschutz				
301.10	Besoldungen	13 000	8 000	5 000	Ausserordentlicher Arbeitseinsatz Umzäunung Materiallager Alpenblickstrasse Ausserordentlicher Arbeitseinsatz
311.49	Anschaffung Ausrüstung	10 000		10 000	
318.96	Ausbildungskurse	5 000		5 000	
343	Sport- und Freizeitanl. «Peterswinkel»				
314.10	Baulicher Unterhalt	16 000	9 000	7 000	Reparatur Kompressor und Erstellung Pergola
344	Strandbad Seefeld				
314.10	Baulicher Unterhalt	62 000	32 000	30 000	Ersatz Eintritts-Kassasystem
571.00	Alters- und Pflegeheim				
318.89	Dienstleistungen Dritter	15 000	5 000	10 000	Beratung in Mehrwertsteuerfragen Erhöhung Heizölpreise
312.11	Heizkosten	37 000	26 000	11 000	
579	Alterswohnungen				
314.10	Baulicher Unterhalt	72 000	60 000	12 000	Renovation von Wohnungen anl. Mieterwechsel
589	Sozialhilfe und -beratung				
310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	14 000	8 000	6 000	Stelleninserate

Konto	Kontobezeichnung	Mutmasslicher Aufwand 2006	Bewilligter Voranschlag 2006	Erforderlicher Nachkredit 2006	Begründung
740 314.10	Friedhof- und Bestattungswesen Unterhalt Gebäude und Anlagen	46 000	40 000	6 000	Belagssanierung Friedhofwege
945 314.10	Mittlere Bahnhofstrasse 1 Baulicher Unterhalt	6 000	3 000	3 000	Sanierung der Holztreppe
312.11	Diverse Schulhäuser, Turnhallen und übrige Liegenschaften Heizkosten			60 000	Erhöhung Heizölpreise
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2006				220 000	

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die vorstehend erwähnten Nachkredite im Betrag von insgesamt Fr. 220 000.– zulasten der Laufenden Rechnung 2006 werden genehmigt.

Traktandum 2

Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde für das Jahr 2007

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der im Druck vorliegende Voranschlag 2007
 - der Laufenden Rechnung
 - der Investitionsrechnung
 wird genehmigt.
2. Der Steuersatz der politischen Gemeinde für das Jahr 2007 wird auf 125% (wie bisher) festgelegt.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die neuen Statuten des Zweckverbandes für die Kehrrechtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)

Ausgangslage/Grund für die Revision

Die aktuellen Verbandsstatuten datieren aus dem Jahr 1994. Die Statuten aus dem Jahre 1974 wurden damals in erster Linie im Hinblick auf die anstehenden umfangreichen Bauvorhaben revidiert. Heute drängt sich eine Revision der Statuten insbesondere aus den folgenden Gründen auf:

- Die Bauvorhaben konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Insbesondere in Bezug auf die Finanzierung der Anlage ist daher eine Anpassung der Statuten notwendig.
- Auf Grund der Entwicklungen im Bereich der Klärschlamm Entsorgung ist eine umfassende Verpflichtung des Zweckverbandes zur Annahme von Klärschlamm nicht mehr notwendig.
- Die heutige Aufgabenverteilung zwischen der Abgeordnetenversammlung und der Betriebskommission erschwert flexible Reaktionen auf die Erfordernisse des Marktes. Ausserdem sind die finanziellen Kompetenzen der Abgeordnetenversammlung nicht mehr zeitgemäss.
- Durch die im Kanton Glarus teils bereits erfolgten, teils bevorstehenden Gemeindefusionen ergeben sich neue Strukturen, was eine Statutenrevision notwendig macht. Ausserdem ist der künftigen unterschiedlichen Entwicklung der Gebietsreformen in allen Verbandskantonen Rechnung zu tragen.

Die wichtigsten Revisionspunkte

Die Statuten aus dem Jahre 1994 haben sich grundsätzlich bewährt. Die Änderungen sind daher moderat. Insbesondere ist auf folgende Änderungen hinzuweisen:

- Die aktuelle, unbeschränkte Verpflichtung zur Annahme von **Klärschlamm** wird auf die vorhandenen technischen Möglichkeiten beschränkt, wobei es dem Verband aber weiterhin unbenommen bleibt, gebotene Ausbaumassnahmen durchzuführen. Es entfällt somit grundsätzlich die Verpflichtung, über die bestehenden Anlagen hinaus neue Entsorgungsanlagen für Klärschlamm erstellen zu müssen.
- Es erfolgt eine klarere **Kompetenzabgrenzung** zwischen der Abgeordnetenversammlung und der Betriebskommission. Grundsätzlich ist künftig die Betriebskommission für Entscheide auf der operativen Ebene zuständig (z.B. Abschluss von Abfall-Lieferverträgen, Festlegung der Gebührensätze), wobei die Abgeordnetenversammlung aber weiterhin konkrete Vorgaben festlegt (z.B. durch den Beschluss von Finanzierungsgrundsätzen). Die finanzielle Kompetenz der Betriebskommission wird aber nicht erhöht. Ebenso bleibt die Kompetenz zur Genehmigung von Voranschlag und Rechnung weiterhin bei der Abgeordnetenversammlung.

- Die Finanzierung der Anlagen erfolgt in Zukunft vollumfänglich über **verursachergerechte Gebühren**. Die in den geltenden Statuten teilweise vorgesehene Finanzierung auf Grund der Einwohnerzahl im Bereich der Klärschlamm-Entsorgungsanlagen wird damit aufgehoben.
- Die **Finanzkompetenz** der Abgeordnetenversammlung wird von bisher Fr. 3 Mio. für neue einmalige Ausgaben bzw. Fr. 100 000.– für neue wiederkehrende Ausgaben auf Fr. 7 Mio. bzw. Fr. 200 000.– erhöht. Die bisherigen qualifizierten Mehrheiten im Rahmen der Finanzbefugnisse werden abgeschafft.
- Auf Grund der Tatsache, dass die **Gebietsreformen** in allen Verbandskantonen sowohl zeitlich als auch inhaltlich sehr unterschiedlich vorangetrieben werden, werden die per 1. Juli 2007 bestehenden **Stimmrechtsverhältnisse** garantiert (Besitzstandswahrung). Damit soll vermieden werden, dass Kantone und Gemeinden, welche die Gebietsreformen vorantreiben, bezüglich des Stimmrechts benachteiligt werden. Nach dem Abschluss der Gebietsreformen in allen Kantonen wird die Frage der Stimmrechtsverhältnisse allenfalls neu zu prüfen sein.

Würdigung

Die vorgesehenen Revisionspunkte sind moderat und sinnvoll. Bewährtes bleibt erhalten. Die unbeschränkte Verpflichtung zur Abnahme von Klärschlamm ist nicht mehr notwendig. Durch die teilweise Änderung der Kompetenzabgrenzung zwischen der Abgeordnetenversammlung und der Betriebskommission kann schneller auf die Bedürfnisse des Marktes reagiert werden. Die notwendigen Kontroll- und Steuerungsinstrumente der Abgeordnetenversammlung bleiben erhalten. Die Rücksichtnahme auf die sich in allen Kantonen im Gange befindlichen Gebietsreformen im Sinne einer Besitzstandswahrung ist notwendig, um eine ungewollte Verschiebung der Stimmgewichte zu vermeiden.

Die Abgeordnetenversammlung vom 26. Juni 2006 hat die revidierten Statuten einstimmig genehmigt.

Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Den neuen Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) vom 15. August 2006 wird zugestimmt.

Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet

(ZKL)

Statuten

Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)

Wo in den Bestimmungen dieser Statuten die männliche Bezeichnung verwendet wird, gilt die betreffende Formulierung auch für die weibliche Form.

A. Zusammenschluss und Aufgabe

I. Zusammenschluss

Art. 1
Verbands-
bildung Die angeschlossenen Gemeinden der Kantone Glarus (Betschwanden, Bilten, Braunwald, Elm, Ennenda, Engi, Filzbach, Glarus, Haslen, Linthal, Luchsingen, Matt, Mitlödi, Mollis, Mühlehorn, Näfels, Netstal, Niederurnen, Oberurnen, Obstalden, Riedern, Rüti, Schwanden, Schwändi, Sool), Schwyz (Alpthal, Altendorf, Bezirk Einsiedeln, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Innerthal, Lachen, Oberiberg, Reichenburg, Schübelbach, Tuggen, Unteriberg, Vorderthal, Wangen, Wollerau) und St. Gallen (Amden, Benken, Ernetschwil, Eschenbach, Goldingen, Gommiswald, Kaltbrunn, Rieden, Schänis, Schmerikon, St. Gallenkappel, Uznach, Weesen) bilden unter der Bezeichnung «Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet» (nachfolgend «Verband» genannt) auf unbestimmte Dauer einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Art. 2
Sitz Der Sitz des Verbandes befindet sich in Niederurnen.

II. Aufgaben des Verbandes

Art. 3
Zweck Der Verband bezweckt die umweltgerechte und nachhaltige Behandlung und Entsorgung von Abfällen. Er betreibt die dafür notwendigen Einrichtungen.

Art. 4
Aufgabenerfüllung ¹Der Verband ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zur Annahme von brennbaren Abfällen aus dem Verbandsgebiet verpflichtet. Er kann Abfälle von Dritten annehmen.

²Der Verband ist verpflichtet, Klärschlamm aus dem Verbandsgebiet anzunehmen, soweit dies technisch möglich ist.

³Der Verband stellt die ökologische und ökonomische Nutzung der durch die Abfallbehandlung anfallenden Energie sowie die umweltgerechte und nachhaltige Entsorgung der Rückstände sicher.

Transport **Art. 5**
¹Die Anlieferung des Abfalls hat mit dazu geeigneten Fahrzeugen zu erfolgen. Der Transport ist Sache der Anlieferer (Gemeinden und Private).

²Die Betriebskommission sorgt für einen angemessenen Transportkostenausgleich zwischen den Verbandsgemeinden.

B. Organisation

I. Allgemeine Bestimmungen

Organe **Art. 6**
¹Organe des Zweckverbandes sind:

- a) die Verbandsgemeinden;
- b) die Abgeordnetenversammlung;
- c) die Betriebskommission;
- d) die Rechnungsprüfungskommission.

²Die Mitglieder der Betriebs- und der Rechnungsprüfungskommission werden von der Abgeordnetenversammlung für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt.

II. Verbandsgemeinden

Befugnisse **Art. 7**
 Den Verbandsgemeinden stehen folgende Befugnisse zu:

- a) Finanzbefugnisse gemäss Anhang dieser Statuten;
- b) Zustimmung zu Änderungen dieser Statuten gemäss Art. 31;
- c) Auflösung des Verbandes gemäss Art. 30;
- d) Wahl des Abgeordneten gemäss Art. 10.

Zuständigkeiten innerhalb der Verbandsgemeinden **Art. 8**
 Die Zuständigkeiten innerhalb der Verbandsgemeinden richten sich nach dem jeweiligen kantonalen bzw. kommunalen Recht.

III. Abgeordnetenversammlung

Zusammensetzung **Art. 9**
¹Die Abgeordnetenversammlung setzt sich aus den Vertretern der Verbandsgemeinden zusammen. Jede Verbandsgemeinde stellt einen Abgeordneten und für jeden Abgeordneten einen Ersatz.

²Jeder Abgeordnete hat auf 2000 Gemeindeinwohner oder einen Bruchteil davon je eine Stimme. Massgebend ist die jeweils neueste eidgenössische Volkszählung. Art. 28 bleibt vorbehalten.

Wahl **Art. 10**
 Die Wahl des Abgeordneten und dessen Ersatzes ist Sache der Verbandsgemeinden.

Kompetenzen **Art. 11**
 Der Abgeordnetenversammlung stehen nebst den in diesen Statuten speziell aufgeführten Befugnissen folgende Kompetenzen zu:

- a) die Wahl des Verbandspräsidenten und von zwei Verbands-Vizepräsidenten aus je einem Verbandskanton;
- b) die Wahl der Mitglieder der Betriebskommission;
- c) die Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Ersatzleute;
- d) die Oberaufsicht über die Verwaltung des Verbandes sowie über den Bau und Betrieb der Anlage;
- e) die Beschlussfassung über den Vorschlag;
- f) die Beschlussfassung über Ausgaben und Kredite unter Vorbehalt von Art. 7 lit. a, gemäss Anhang dieser Statuten;
- g) die Beschlussfassung über die Jahresrechnung;
- h) die Abnahme der Bauabrechnungen;
- i) die Abnahme der Geschäftsberichte von Präsidium und Betriebsleitung;
- k) die Beschlussfassung über Statutenänderungen im Rahmen von Art. 31;
- l) die Festsetzung von Finanzierungsgrundsätzen;
- m) der Erlass von Vorschriften, soweit dafür nicht ein anderes Organ zuständig ist;
- n) der Abschluss von Abfall-Lieferverträgen im Rahmen der Verbrennungskapazität der Anlage mit einer festen Dauer von mehr als 10 Jahren;
- o) der Entscheid über Folgen des Austritts einer Gemeinde aus dem Verband im Sinne von Art. 29 Abs. 2;
- p) die Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes unter Vorbehalt von Art. 30.

Einberufung **Art. 12**
¹Die Abgeordnetenversammlung tritt zusammen:

- a) jährlich mindestens einmal bis Ende Oktober;
- b) auf Antrag der Betriebskommission;
- c) auf Verlangen von mindestens sechs Verbandsgemeinden. Die betreffende Versammlung muss innert vier Monaten stattfinden.

²Den Verbandsgemeinden sind die Unterlagen zuhanden der Abgeordneten spätestens vier Wochen vor der Versammlung zuzustellen.

**Beschluss-
fähigkeit und
-fassung****Art. 13**

¹Die Abgeordnetenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Verbandsgemeinden vertreten ist.

²Wahlen erfolgen mit einfachem Mehr der Stimmen. Dasselbe gilt für Abstimmungen unter Vorbehalt der Beschlussfassungen über Ausgaben und Kredite gemäss Anhang, über Statutenänderungen gemäss Art. 31 sowie über die Auflösung des Verbandes gemäss Art. 30.

³Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen.

⁴Bei Stimmgleichheit hat der Versammlungsleiter bei Abstimmungen den Stichentscheid, bei Wahlen zieht er das Los.

⁴In dringenden Fällen tagt ein Ausschuss, bestehend aus dem Verbandspräsidenten und den beiden Verbands-Vizepräsidenten. Der Ausschuss kann den Aktuar beiziehen. Der Ausschuss orientiert die Betriebskommission an der nächsten Sitzung.

⁵Die Betriebskommission kann Kommissionen bilden.

⁶Der Betriebsleiter und der Aktuar nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Soweit die Betriebskommission den Rechnungsführer beizieht, hat dieser ebenfalls beratende Stimme. Soweit es sich beim Rechnungsführer um ein Mitglied der Betriebskommission handelt, hat dieser volles Stimmrecht.

⁷Die Mitglieder der Betriebskommission können nicht gleichzeitig Mitglieder der Abgeordnetenversammlung sein.

IV. Betriebskommission**Zusammen-
setzung****Art. 14**

¹Die Betriebskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Der Verbandspräsident und die Verbands-Vizepräsidenten haben von Amtes wegen Einsitz in der Betriebskommission.
- b) Aus dem Kanton des Verbandspräsidenten werden drei weitere Mitglieder gewählt, aus den Kantonen der Vizepräsidenten je zwei weitere Mitglieder.
- c) Ein Mandat fällt zusätzlich der Standortgemeinde zu.
- d) Aus der gleichen Gemeinde soll in der Regel nur ein Mitglied stammen.

²Regionen, Zweckverbände oder andere öffentlich-rechtliche Organisationen, mit welchen Abfall-Lieferverträge für eine feste Dauer von mehr als 10 Jahren bestehen, haben für die Vertragsdauer Anspruch auf einen Sitz mit beratender Stimme in der Betriebskommission (kein Stimmrecht). Die Wahl erfolgt durch die Abgeordnetenversammlung. Die Vertragspartner haben das Recht, der Abgeordnetenversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Die Betriebskommissionsmitglieder aus den Verbandsgemeinden müssen immer die Mehrheit der Kommission bilden; der Sitzanspruch der Vertragspartner ist insofern beschränkt. Massgeblich für die Frage des Sitzanspruchs ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

³Die Betriebskommission wird vom Verbandspräsidenten präsiert. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Vizepräsidenten konstituiert sie sich selber. Sie wählt einen Aktuar und einen Rechnungsführer. Als Rechnungsführer kann auch ein Mitglied der Betriebskommission gewählt werden.

**Einberufung
und
Beschluss-
fassung****Art. 15**

¹Die Betriebskommission tritt zusammen:

- a) auf Einladung des Präsidenten;
- b) auf Begehren von mindestens drei Mitgliedern;
- c) auf Verlangen einer Verbandsgemeinde innert zwei Monaten.

²Die Betriebskommission ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

³Bei Stimmgleichheit ist der Antrag angenommen, für den der Präsident gestimmt hat.

⁴Der Ausschuss ist befugt, in dringenden Fällen Entscheide zur Aufrechterhaltung des Betriebes zu treffen.

**Aufgaben und
Befugnisse****Art. 16**

Der Betriebskommission obliegen ausser den ihr durch diese Statuten im Einzelnen übertragenen Aufgaben:

- a) die Beschlussfassung über die mit dem Voranschlag genehmigten Ausgaben;
- b) die Beschlussfassung über Ausgaben ausserhalb des Voranschlages, welche die zwingende Folge von Bestimmungen dieser Statuten oder besonderer Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung, gesetzlicher Vorschriften und richterlicher Urteile sind;
- c) die Aufsicht über den Bau und Betrieb der Anlage;
- d) die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;
- e) die Beschlussfassung über neue einmalige und neue wiederkehrende Ausgaben gemäss Anhang dieser Statuten;
- f) die Anstellung des Personals, des Aktuars und des Rechnungsführers; die Anstellung erfolgt durch privatrechtliche Verträge;

- g) die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder der Betriebskommission im Rahmen des Voranschlags;
- h) die Vorbereitung der Abgeordnetenversammlung und deren Geschäfte;
- i) die Ausführung der Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung;
- k) der Abschluss von Abfall-Lieferverträgen und von Zusammenarbeitsverträgen im Rahmen der Zielsetzungen des Verbandes und der Kapazität der Anlagen, vorbehältlich der Kompetenz der Abgeordnetenversammlung gemäss Art. 11 lit. n;
- l) die Festlegung der im Rahmen von Art. 4 anzunehmenden Stoffe und der Modalitäten der Anlieferung und Kontrolle;
- m) der Abschluss von Verträgen, die nicht in die Kompetenz des Betriebsleiters fallen und soweit nicht die Abgeordnetenversammlung zuständig ist;
- n) der freihändige oder zwangsrechtliche Erwerb von Grund und Rechten im Rahmen genehmigter Bauprojekte;
- o) die Bestimmung der Modalitäten für Fremdfinanzierungen;
- p) das Führen von Prozessen und von Verfahren für den Verband in privat- und öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten;
- q) der Erlass von Pflichtenheften für das Personal, technischen Reglementen, Betriebsordnung und Ähnlichem;
- r) alle weiteren Aufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

Art. 17

Betriebsleiter Die technische Leitung der Anlage obliegt dem Betriebsleiter. Dessen Aufgaben und Kompetenzen werden in einem Pflichtenheft umschrieben.

Art. 18

Präsident, Zeichnungsberechtigung ¹Der Präsident vertritt den Verband nach aussen. Er leitet die Verhandlungen der Abgeordnetenversammlung und der Betriebskommission.

²Für den Verband zeichnen kollektiv zu zweien: Der Präsident mit dem Aktuar oder dem Betriebsleiter; jeder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Betriebsleiter.

V. Rechnungsprüfungskommission**Art. 19**

Zusammensetzung Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei fachkundigen Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Jeder Verbandskanton stellt ein Mitglied und ein Ersatzmitglied. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und die Ersatzmitglieder dürfen nicht der Betriebskommission angehören.

Art. 20

Aufgabe ¹Die Rechnungsprüfungskommission prüft zuhanden der Abgeordnetenversammlung Voranschlag und Jahresrechnung sowie

Bauabrechnungen auf Gesetzmässigkeit und Richtigkeit nach anerkannten Revisionsgrundsätzen und gibt der Abgeordnetenversammlung eine Empfehlung für die Beschlussfassung im Sinne von Art. 11 lit. g ab.

²Die Rechnungsprüfungskommission kann im Rahmen der im Voranschlag bewilligten Mittel eine externe Revisionsstelle beziehen.

C. Finanzwesen**Art. 21****Rechnungsführung**

¹Der Verband führt eine eigene Rechnung.

²Die Rechnungsführung hat den allgemeinen Grundsätzen für öffentlich-rechtliche Körperschaften zu entsprechen.

³Die Führung der Verbandsrechnung und Verbandskasse kann dem Finanzverwalter einer Verbandsgemeinde oder einer Drittperson übertragen werden.

Art. 22**Rechnungsjahr**

Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Juli bis 30. Juni.

Art. 23**Krediterteilung**

¹Kredite für neue Aufgaben werden durch speziellen Beschluss des zuständigen Organs erteilt.

²Die Abgeordnetenversammlung kann ausnahmsweise neue, in ihren Zuständigkeitsbereich fallende Ausgaben auch im Rahmen des Entscheides über den Voranschlag beschliessen. Diese sind im Budget als neue Ausgaben zu bezeichnen.

³Gebundene Ausgaben sind in den Voranschlag einzusetzen. Vorbehalten bleiben dringende Ausgaben für die Aufrechterhaltung des Betriebes.

⁴Gebunden sind Ausgaben, die

- a) durch Gesetz, andere rechtliche Verpflichtungen oder richterliches Urteil zwingend vorgegeben sind;
- b) für die Aufrechterhaltung des durch den Verband geführten Betriebes unumgänglich sind.

⁵Alle übrigen Ausgaben sind neue Ausgaben. Als neue Ausgaben gelten insbesondere auch Ausgaben für Neu- und Ersatzanschaffungen von technischen Anlagen und Apparaturen, wenn in Bezug auf den Zeitpunkt der Anschaffung, die Wahl des Produktes oder hinsichtlich sonstiger Modalitäten ein erheblicher Ermessensspielraum besteht.

- Finanzierung** **Art. 24**
¹Die aus den Investitionen und aus dem Betrieb der Anlagen sich ergebenden Kosten werden über verursachergerechte Gebühren finanziert. Der Finanzhaushalt ist mittelfristig ausgeglichen zu gestalten.
- ²Die Abgeordnetenversammlung legt im Rahmen der Genehmigung des Voranschlags die Finanzierungsgrundsätze fest. Für Investitionen sind Finanzierungspläne vorzulegen.
- ³Die Festlegung der Gebührenansätze obliegt im Rahmen der von der Abgeordnetenversammlung festgelegten Finanzierungsgrundsätze und des genehmigten Voranschlags der Betriebskommission.

- Verzicht auf Abgaben** **Art. 25**
 Die Standortgemeinde verzichtet gegenüber dem Verband auf die Erhebung aller Abgaben, von denen öffentlich-rechtliche Körperschaften befreit sind.

D. Rechtsschutz und Aufsicht

- Rechtsschutz und Aufsicht** **Art. 26**
 Der Rechtsschutz und die Aufsicht über den Verband richten sich nach den Bestimmungen der interkantonalen Vereinbarung über den Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen.

E. Übergangs-, Kündigungs- und Liquidationsbestimmungen

- Finanzierung bestehender Klärschlamm-entsorgungsanlagen** **Art. 27**
 Die Amortisation der bestehenden Klärschlamm-entsorgungsanlagen wird gemäss genehmigtem Finanzierungsplan weitergeführt. Die vorzeitige Amortisation durch die Vertragspartner ist möglich.

- Zusammenchluss von Gemeinden** **Art. 28**
¹Die Stimmrechtsverhältnisse der Verbandsgemeinden werden durch Gemeindefusionen, die nach dem 1. Juli 2007 stattfinden, nicht verändert.

²Bei der Zusammenlegung von Gemeinden gehen die Abgeordnetenstimmen der fusionierenden Gemeinden im bisherigen Umfang auf das neue Gemeinwesen über.

³Ebenso bleiben den neuen Gemeinwesen die Gemeindestimmen der fusionierenden Gemeinden erhalten.

- Austritt** **Art. 29**
¹Eine Verbandsgemeinde kann in begründeten Fällen und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren aus dem Verband austreten.

²Die austretende Verbandsgemeinde hat keinen Anspruch auf einen Anteil am Verbandsvermögen. Sie haftet für rechtskräftig eingegangene Verpflichtungen des Verbandes, die während ihrer Mitgliedschaft entstanden sind.

- Auflösung** **Art. 30**
¹Der Verband kann aufgelöst werden, wenn seine Aufgaben erfüllt sind oder anderweitig wahrgenommen werden.

²Die Auflösung bedarf der Zustimmung von drei Vierteln der Abgeordnetenstimmen sowie von drei Vierteln der Verbandsgemeinden.

³Im Auflösungsbeschluss sind zu regeln:
 a) die Verwendung des Verbandsvermögens;
 b) die Haftung der Verbandsgemeinden für die Verpflichtungen des Verbandes.

⁴Die Liquidationsanteile bzw. die Haftungsquoten der Verbandsgemeinden sind auf Grund der von diesen in den zehn Jahren vor der Auflösung angelieferten Abfallmengen anteilmässig festzulegen.

F. Schlussbestimmungen

**Statuten-
änderung**

Art. 31
¹Die Änderung dieser Statuten bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Abgeordnetenstimmen sowie von zwei Dritteln der Verbandsgemeinden. Vorbehalten bleibt Abs. 2.

²Soweit sich durch eine Fusion von Verbandsgemeinden eine Änderung der Zusammensetzung des Verbandes ergibt, wird Art. 1 der Statuten durch einfachen Beschluss der Abgeordnetenversammlung angepasst.

**Inkrafttreten,
Vollzug**

Art. 32
¹Diese Statuten ersetzen die Statuten vom 4. Mai 1994.

²Sie treten nach der Genehmigung von zwei Dritteln der Abgeordnetenstimmen und zwei Dritteln der Verbandsgemeinden, ferner nach der Genehmigung durch die Regierungsräte der Kantone Glarus und Schwyz sowie durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen in Kraft.

³Diese Statuten werden ab 1. Juli 2007 angewendet.

Genehmigungen

1. **Abgeordnetenversammlung**
 Die Abgeordnetenversammlung vom 26. Juni 2006 hat diese Statuten genehmigt.
2. **Verbandsgemeinden**
 ... der 54 Verbandsgemeinden haben im Zeitraum ... diesen Statuten zugestimmt.
3. **Kantone**
 - a) Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrat des Kantons Glarus am ...
 - b) Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrat des Kantons Schwyz am ...
 - c) Genehmigung der Statuten durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen am ...

Finanzbefugnisse der Verbandsorgane

Gegenstand	Betriebskommission brutto Fr.	Abgeordnetenversammlung brutto Fr.	Verbandsgemeinden brutto Fr.
1. Neue Ausgaben 1.1 einmalige pro Jahr 1.2 wiederkehrende pro Fall	bis 500 000 bis 20 000	über 500 000 bis 7 000 000 über 20 000 bis 200 000	über 7 000 000 über 200 000
2. Gebundene Ausgaben gemäss Art. 23 der Statuten/Nachtrags- kredite	wenn nicht im Budget: abschliessend	durch Genehmigung des Budgets	
3. Zusatzkredite 3.1 teuerungsbedingte 3.2 nicht teuerungsbedingte	abschliessend bis 20% des ursprüng- lichen Kredites, jedoch maximal 500 000	bis maximal 2 000 000, soweit nicht die Betriebs- kommission abschliessend zuständig ist	soweit nicht die Betriebs- kommission oder die Ab- geordnetenversammlung abschliessend zuständig ist

Traktandum 4

Gesuch von Belinda Falvella um Erteilung des Gemeinde- bürgerrechtes von Lachen

Belinda Falvella
Neuheimstrasse 28
8853 Lachen

Geburtsdatum:	5. Dezember 1989
Geboren in:	Lachen SZ
Wohnhaft in Lachen:	seit Geburt
Zivilstand:	ledig
Eltern:	Guiseppe Falvella und Teresa Gloria Falvella-Lucera
Nationalität:	Italienische Staatsangehörige
Ausbildung:	Primar- und Realschule in Lachen
Heutige berufliche Tätigkeit:	Praktikantin als Kleinkindererzieherin bei der Kinderkrippe «asilo infantile» Bäch SZ
Hobbies:	Velofahren, Lesen, Skifahren und Tanzen
Leumund:	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungskommission:	Die Anhörung hat am 17. Januar 2006 stattgefunden. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung in Lachen erfüllt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Belinda Falvella, geb. 5. Dezember 1989, ledig, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Lachen, Neuheimstrasse 28, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Lachen aufgenommen.
2. Die Einbürgerungsgebühr beträgt Fr. 500.-.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Notizen

Notizen



Wir suchen Verstärkung!

Wer sind wir ?

Wir sind 42 Personen, 3 Frauen + 39 Männer der Schadenwehr Lachen (frühere Bezeichnung Feuerwehr), die für die Bevölkerung von Lachen da sind, und zwar Tag und Nacht!

Teamgeist, Pflichtgefühl und ein guter Zusammenhalt sind für uns keine Schlagworte, nach der Arbeit können wir auch gesellig sein.

Zweck

- Der Zweck der Schadenwehr Lachen ist, Leben und Eigentum der Bewohner von Lachen bei Feuergefahr, Wassernot und Ölunfällen sowie bei anderen Naturkatastrophen nach Kräften zu schützen.
- Kameradschaftspflege, Geselligkeit

Aufgaben der Schadenwehr

Wir leisten

- Wehr- und Hilfsbereitschaft bei Bedrohung von Menschen, Tieren oder Sachwerten durch Feuer, Explosion, Elementarereignisse oder Umweltgefährdung;
- Hilfeleistung erfolgt aus der sich ergebenden Notlage, wenn der Einzelne sein Leben oder sein Eigentum nicht mehr alleine zu schützen vermag;
- Aufgabenbereich ist sehr vielfältig und in der Grössenordnung auch unterschiedlich;
- Für die Erfüllung dieser Aufgabe gelten allgemein bei Einsätzen folgende Grundsätze und der ständige Auftrag:

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit
RETTEN – HALTEN – LÖSCHEN

oder erweitert ausgedrückt:

retten, bergen, schützen, verhindern, halten, sichern, löschen, Gefahren beseitigen, räumen und wiederherstellen, soweit dies als provisorische Schutzmassnahme zu bewerten ist.

Wie oft und wann üben wir?

Wir bieten

- 9 Mannschafts-Übungen, wovon 4 Übungen im ersten Halbjahr und die restlichen 5 Übungen im zweiten Halbjahr jeweils am Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr stattfinden;

- zusätzlich werden bis zu 15 Übungen für Kader und Spezialisten durchgeführt;
- eine Besoldung im Rahmen der Vorschriften der Gemeinde Lachen, Fr. 12.– pro Übungsstunde; Fr. 30.– pro Einsatzstunde;
- harte, aber erlebnisreiche Momente (sei es im Einsatz oder an Übungen);
- eine Ausbildung zum/zur Allround-Feuerwehrmann / -frau;
- eine tolle Kameradschaft!
- **Befreiung von der Feuerwehrsteuer**

Anforderungsprofil

Feuerwehrfrauen / Feuerwehrmänner im Nebenamt

Ein(e) zukünftige(r) Feuerwehrmann/-frau...

... ist mindestens 18 Jahre alt;

... ist körperlich fit und gesund;

... ist wenn möglich atemschutztauglich (ärztlicher Attest);

... versteht Dialekt;

... ist bereit, die nötige Ausbildung zu absolvieren;

... ist bereit, bei Alarm auszurücken;

... ist motiviert, in einer hierarchisch organisierten Notfallorganisation aktiv mitzuarbeiten;

... ist bereit, bei Einsätzen und Übungen, teilweise grosse körperliche Leistungen zu erbringen.

Neugierig geworden?

Fühlen Sie sich durch die Beschreibung angesprochen? Wir informieren Sie gerne und unverbindlich.

Wir sind auf der Suche nach neuen Feuerwehrleuten! Kontaktieren Sie uns!

Adresse Kommandant:

Walter Krieg-Landolt

St. Gallerstrasse 33

8853 Lachen

Telefon P 055 442 31 38

Telefon G 01 317 23 33

